



Blick auf den Bürener Marktplatz 1920

FARBE

ist Wunderlich

Fassaden- und Raumgestaltung	Bodenbeläge jeder Art	Wärmedämm- verbundsysteme	Bauwerkstrocknung – Gerüstbau	Beschriftungen aller Art
---------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------	-----------------------------

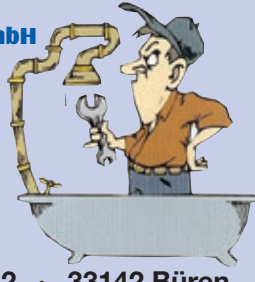
Malerfachbetrieb Wunderlich · Fürstenberger Str. 29 a · 33142 Büren · Tel.: 0 29 51/98 28-0
Mobil-Telefon: 0 171/427 50 58 · Telefax: 0 29 51/98 28-18 · www.maler-wunderlich.de

Andreas SECK GmbH

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

**Ihr Partner
in Büren**

Haarener Straße 2 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 · Fax 75 37



Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren

Außer-Haus-Verkauf
MI - SO: 17.30 Uhr - 21.00 Uhr



Alle Speisen auch
außer Haus



**Griechisches
Restaurant
SORBAS
im Schwän**

Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

Sicherheit aus AHDEN

- ▶ Elektronische Objektsicherung
- ▶ Rauch- und Brandmeldeanlagen
- ▶ Datennetzwerktechnik
- ▶ Schalt- und Verteilungsanlagen
- ▶ Steuerungstechnik
- ▶ Elektroinstallation ▶ Gebäudeleittechnik
- ▶ Beleuchtungstechnik ▶ Satellitenanlagen

ELEKTRO KARTHAUS

Elektrotechnik mit System u. Sicherheit

Schokamp 5 · 33142 Büren-Ahden
Telefon (0 29 55) 68 02 · Fax (0 29 55) 62 04
www.elektro-karthaus.de



Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband
www.cdu-bueren.de
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:
N. N.
Anschrift der Redaktion:
Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:
Büttner, Johannes Wewelsburg
Kaup, Friedhelm Steinhausen
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:
Meschede, Dieter Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Kaup, Matthias Brenken
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Engels, Daniel Steinhausen
Trilling, Nils Weiberg
Keller, Katrin Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:
Ackfeld, Berthold: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Salerno, Kerstin: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:
Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE53 4765 0130 0001 0487 27

Auflage:
9.000

Satz und Druck:
PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 05. Juni 2021
Redaktionsschluss: 14. Mai 2021

**Mit einer
Anzeige in
Farbe kann
man Sie
nicht mehr
übersehen.**

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Naubaugebiet „Bühl III“ **5**

Neuer Ortsheimatpfleger
in der Kernstadt **6**

Touristenmagnet Wewelsburg **18**

Zu unserem Titelbild **27**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im September des letzten Jahres haben Sie mich als Bürgermeister wiedergewählt und mir damit erneut Ihr Vertrauen geschenkt. Dafür möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken. Gerade vor dem Hintergrund der andauernden Corona-Pandemie, die uns bereits 2020 vor unvorhergesehene Herausforderungen stellte und noch immer stark beeinträchtigt, bedeutet mir dieses Vertrauen sehr viel. Es bestätigt mich in meiner Arbeit als Bürgermeister und erkennt unsere gemeinsame Arbeit im Rat der Stadt Büren an.

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass der Zusammenhalt im Bürener Land zwischen den ehrenamtlichen Helfern, der Politik und der Bevölkerung groß ist.

Wir halten zusammen – und sind gemeinsam stark: Nach wie vor halten sich alle an die Regeln und tragen so gemeinsam dazu bei, dass die Infektionszahlen im kreisweiten und auch bundesweiten Vergleich immer noch niedrig sind und kontinuierlich zurückgehen. Damit das so bleibt, sind in den kommenden Wochen weiterhin Verantwortungsbewusstsein, Disziplin und Geduld gefragt. Gerade in dieser schwierigen Lage müssen wir aber auch nach vorne blicken, um unsere Heimat für die Zukunft zu stärken. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Bürens gestalten!

Ein Blick in den kürzlich veröffentlichten Haushaltsentwurf für 2021 zeigt deutlich – dass wir trotz aller Herausforderungen durch die Pandemie weiterhin auf gezielte Wachstumsimpulse setzen und damit auf Investitionen vor allem in den Bereichen den Bereichen Bildung, Sport, Infrastruktur und Digitalisierung.

Auch in diesem Jahr stärken wir Büren als Schulstadt und fördern somit die Kinder und Jugendlichen im Bürener Stadtgebiet, um vor Ort weiterhin beste Lernbedingungen zu schaffen: So erhält die Bürener Gesamtschule Finanzmittel für die Fertigstellung der Räume für die Oberstufe. Im Rahmen des Digitalpaktes wird außerdem erheblich in Inventar und Lehrmittel sowie die technische Ausstattung sowohl der Gesamtschule wie auch der Grundschulen investiert. Zusätzlich erfolgen der Ausbau der OGS in Wewelsburg, die Erneuerung von Turnhallen in Büren und Brenken sowie die Erneuerung und der Umbau von Sportplätzen. Insgesamt werden in diesen Bereichen über 3,4 Mio. Euro bereitgestellt. Für den Glasfaserausbau in unterversorgten Bereichen stehen im gesamten Stadtgebiet über 5,6 Mio. Euro zur Verfügung. In die Erschließung von Gewerbe- und Wohnbaugebieten in Ahden, Wewelsburg und Büren fließen zudem 500.000 Euro.

Weitere Investitionen in Höhe von 1,9 Mio. Euro sind für die Erweiterung des Bauhofes und des Feuerwehrgerätehauses in Büren sowie für die Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses in Eickhoff geplant, um hier beispielhaft nur einige der Investitionen aufzuzählen. Insgesamt sieht der Etatentwurf Investitionen in Höhe von 16,5 Mio. Euro vor. Um dieses Investitionsvolumen zu ermöglichen, ist neben der Inanspruchnahme von vielfältigen Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes auch die Aufnahme von Investitionskrediten von rund 2,7 Mio. Euro vorgesehen. Besonders freue ich mich, dass wir keine Erhöhung von Gebühren und Steuern im Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2021 vorsehen.

Um diese Ziele weiter verfolgen zu können, ist die finanzielle Selbstständigkeit unserer Stadt unabdingbar. Hier müssen wir mit Augenmaß handeln. Damit die finanziellen Lasten der Pandemie nicht nachfolgende Generationen zu stark belasten, hat sich die Stadt Büren bereits im letzten Jahr zum Ziel gesetzt, einen Großteil der finanziellen Auswirkungen durch einen Sparkurs mittels Haushaltssperre nach eigenen Kräften zu kompensieren und die finanziellen Konsequenzen auf ein notwendiges Maß zu beschränken.

Auch die weiterhin hohe Kreisumlage drückt leider auf den städtischen Haushalt: Nahezu 18 Mio. Euro sind hierfür zu veranschlagen. Anders als im Vorjahr ist die Kreisumlage insgesamt (allgemeine Kreisumlage + Jugendamtsumlage) aber nur moderat um 435.000,00 Euro gestiegen. Dass der Kreis nun auf seine eigenen Rücklagen zurückgreift, erkennen wir ausdrücklich an und freuen uns über dieses Zeichen der Solidarität in der kommunalen Familie.

Eine positive Entwicklung unserer Heimatstadt hängt niemals nur von einem Faktor ab, sondern muss stets ganzheitlich in allen Bereichen gedacht und vorangetrieben werden. Ich freue mich darauf, mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, sowie den Verantwortlichen im Rat und in der Verwaltung die Zukunft der Stadt Büren weiter positiv zu gestalten.



Allen Belastungen und Einschränkungen zum Trotz beweist uns die Corona-Krise eindrucksvoll, dass wir in Büren füreinander da sind und uns gegenseitig helfen. Ich bitte Sie herzlich, auch in Zukunft diesen Gemeinschaftssinn zu bewahren und zu pflegen. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich alles Gute, Zuversicht und beste Gesundheit.

Es grüßt Sie Ihr



Burkhard Schwuchow
Bürgermeister

Pastoralverbund Büren hat gute Botschaften zur Fastenzeit:

Audio-Botschaften - Klang-Botschaften - Licht-Blicke

„Was wir jetzt brauchen, sind gute Botschaften“. Davon ist das Pastoralteam des Pastoralverbundes Büren überzeugt. Daher hat der Pastoralverbund Büren jetzt ein besonderes Format zur Fastenzeit entwickelt. Jeden Sonntag kann unter dem Titel „Frohe Botschaft – 3 Minuten für Dich“ eine besondere Botschaft über das Handy gehört werden. Dabei kann man hören, wie Männer und Frauen, die als „Gottes Bodenpersonal“ tätig sind, ihren persönlichen Glauben an Gott auf den Punkt bringen. Es geht ganz einfach:

1. Nummer als Kontakt im Handy speichern: Botschaft 01515 3510320.
2. Nachricht per **WhatsApp** mit dem Text „Start“ an diese Nummer schicken.

Ab dann kommt die „Frohe Botschaft“ als persönlicher Chat. Hierbei handelt es sich nicht um einen Gruppen-Chat!

Seit Sommer letzten Jahres bietet der Pastoralverbund Büren „**Botschaften per Email**“ an. Immer freitags bekommen die Empfänger passend zum Wochenende einen Impuls von Gemeindeferentin Daniela Reineke oder Pastor Dr. Tobias Schulte – mal heiter, mal dankbar, mal nachdenklich oder auch ermutigend. Über einen Link auf der Homepage des Pastoralverbundes (www.pv-bueren.de) kann man sich hierzu anmelden.

Dies sind aber nicht die einzigen ‚Botschaften‘ im Pastoralverbund. „Als wir letztes Jahr Ende April die Rahmenbedingungen für öffentliche Gottesdienste erhielten, wurde ausdrücklich dazu ermutigt, über traditionelle Gottesdienstformen hinaus Angebote zu schaffen, die Gläubige zum persönlichen Gebet anregen“, erläutert Pfarrer Peter Gede. „Da wir mit Stephan Wenzel als Dekanatskirchenmusiker einen kirchenmusikalischen Schwerpunkt in Büren bilden, entstand mit einem Team das Format der „**Klang-Botschaften**“. Während der Fastenzeit steht diese Reihe unter dem Titel „**Klang-Botschaften – wo Wege sich kreuzen**“. An diesen Kreuzungen stehen Menschen, die von Lebenswegen erzählen: Landrat Christoph Rüther, die Missionarinnen

auf Zeit der Franziskanerinnen von Salzkotten, Domkapitular und ehemaliger Vorstand des Diözesanen Caritasverbandes Dr. Thomas Witt, Gründerin des ambulanten Hospizdienstes in Büren Gerda Göckede, der Flüchtlingskoordinator des Erzbistums Paderborn Hezni Barjosef, Lourdes-Wallfahrer und Malteser Walter Müller und Pfarrer Peter Gede.

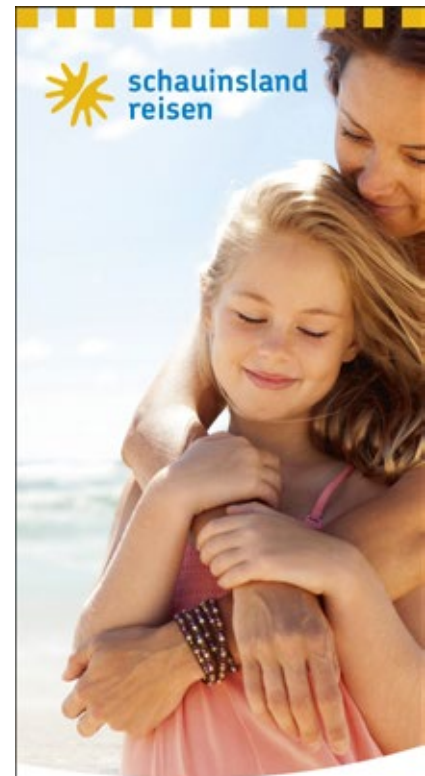
„Ausgangspunkt der jeweiligen Gottesdienste ist der bekannteste aller Kreuzwege, der von Jesus aus Nazareth. Auch dieser begegnete darin Menschen, wie den Hohenpriestern und Pontius Pilatus, den spottenden Soldaten, Simon von Zyrone, den weinenden Frauen, raubenden Soldaten, für die er noch um Vergebung bittet und einem bekennenden Hauptmann“, so Kantor Stephan Wenzel, der die Kreuzweg-Gottesdienste mit sieben Themen zu sieben Stationen mit sieben Personen vorbereitet hat. Dazu werden sieben Choräle von Carla Scharfen gesungen und von Herrn Wenzel musikalisch untermalt. Die Kreuzweg-Gottesdienste finden traditionell **freitags** statt. **Beginn ist immer jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus.**

Um genügend Platz für befreiende Botschaften in sich zu haben, werden im Fasten-Monat März jeden Samstag in den Kirchen von Steinhausen und Büren von 16.00-16.30 Uhr **Beichtgelegenheiten** angeboten. Zusätzlich auch am Karfreitag nach der Liturgie, die um 15.00 Uhr beginnt und am Karsamstag von 16 – 17 Uhr.

Darüber hinaus bietet die Licht-Blick-Kirche St. Jodokus in Wewelsburg Andachten speziell für die Fastenzeit an.



Jeden Sonntag gute Botschaften zur Fastenzeit direkt aufs Handy bietet der Pastoralverbund Büren an. Vorne v.l. Pastor Peter Gede, Gemeindeferentin Daniela Reineke, Kantor Stephan Wenzel und Carla Scharfen (Gesang) werben für diese Botschaften



Das fühlt sich gut an

Gute Beratung ist gerade jetzt wichtig. Wir sind für unsere Kunden da – über die Buchung hinaus. Verantwortungsvoll und sorgenfrei reisen: Wir zeigen wie.

SICHER GEBUCHT
IN DEINEM REISEBÜRO



Bürener Reisewelt GmbH
Burgstr. 32a · 33142 Büren
+49 2951 3628
info@buerener-rw.de

Veranstalter: schauinsland-reisen gmbh
Stresemannstraße 80 · 47051 Duisburg

Baugebiet „Bühl III“ - Baustart schon im September

Die Nachfrage nach Bauland im Bürener Stadtgebiet ist unverändert hoch: Nach den jüngst vergebenen 26 Bauplätzen durch Rat und Verwaltung in den Ortsteilen Hegensdorf, Siddinghausen und Weiberg soll jetzt auch die Erschließung für das neue Baugebiet „Bühl III“ in Büren durch die Fecke Tiefbau GmbH durchgeführt werden.

Am westlichen Ortsrand von Büren wird somit in den nächsten Wochen ein neues Baugebiet mit 17 Bauplätzen entstehen. „Damit ist es der Stadt Büren gelungen, der großen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken auch in der Kernstadt Rechnung zu tragen und für die Bauinteressierten attraktives Bauland zur Verfügung zu stellen,“ freut sich Bürgermeister Burkhard Schwuchow. Für die Vergabe der Baugrundstücke ist durch Rat und Verwaltung eine Überarbeitung der Vergaberichtlinien beabsichtigt. Hierüber wollen beide Seiten konstruktiv beraten.

Das ca. 20.000qm große Areal schließt sich an eine Wohnbebauung aus den 80er Jahren an und grenzt direkt an das Gelände des Richard von Weizsäcker Berufskollegs am Standort Bühl. Der innere Bereich wird durch eine

Ringstraße erschlossen. Die Grundstücke sind jeweils zwischen 550 und 950 Quadratmeter groß und lassen planungsrechtlich eine zweigeschossige Bauweise zukünftiger Wohnhäuser zu.

„Durch die technische Neustrukturierung des benachbarten Umspannwerkes der Westnetz GmbH wurde es möglich, die vorhandene Wohnbebauung nach Süden hin zu erweitern“, berichtet Peter Salmen als Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung.

Das Gebiet hält weiterhin eine Fläche bereit für die Zweckbestimmung „Spielplatz“.

„Die Ergebnisse der Beratung zwischen Politik und Verwaltung sollen in die zukünftige Vergabep Praxis Einfluss finden und unsere Vergaberichtlinien zeitgemäßen Anforderungen der Bauplatzvergabe entsprechen“, hält Bürgermeister Schwuchow fest.

Weitere Informationen rund um das neue Baugebiet „Bühl III“ sind zu finden unter www.bueren.de.

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung sind Alexandra Haneke, Tel. 02951 970-117,

haneke@bueren.de und Alexander Kraft, Tel.: 02951 970-118, kraft@bueren.de.

Dank ergeht an bisherige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Stadtspiegel

Allein ehrenamtlichem Engagement ist zuzuschreiben, dass der Stadtspiegel zu Beginn eines jeden Quartals im Laufe des Jahres erscheinen kann. Deshalb soll an dieser Stelle denjenigen gedankt werden, die viele Jahre regelmäßig Beiträge für den Stadtspiegel verfasst haben, in Zukunft aber nicht mehr für die redaktionelle Arbeit zur Verfügung stehen werden. Dieses gilt für **Annelie und Werner Hohmann**, die über einen langen Zeitraum das Ortsgeschehen in Steinhäusen in zahlreichen Berichten der Öffentlichkeit umfangreich vermittelt haben. Auf sie war immer Verlass, aus Sicht der Redaktion wie damit auch der Steinhäuser Leserschaft. Herr und Frau Hohmann registrierten aufmerksam das Geschehen in ihrem Ort. In ihren Beiträgen haben sie das vielfältige Vereinsleben, Ereignisse im Jahresablauf, Jubiläen oder für das Dorf wichtige Entscheidungen in Wort und Bild zum Ausdruck gebracht und somit auch gewürdigt. Dafür gebührt ihnen ein großer Dank und viel Anerkennung.

Darüber hinaus beendet **Verena Stork** ihre Mitarbeit für Hegensdorf. Auch sie hat für jede Stadtspiegelauflage die ganze Breite dessen abgebildet, was in ihrer Ortschaft geschehen ist und für die Einwohner wie auch alle Leserinnen und Leser interessant, neu und wichtig war. Die Hegensdorfer konnten sich von Frau Stork stets sehr gut repräsentiert sehen. Auch ihr sei deshalb für ihre wichtige Mitarbeit herzlich gedankt.

Schon im letzten Jahr hat **Irmgard Kurek** ihre Mitarbeit beendet. Dieses ist in der Wahl des neuen Stadtrates begründet. Frau Kurek hatte in der letzten Legislaturperiode (gemeinsam mit Jochen Finke bis zu dessen Tod) für die CDU-Fraktion regelmäßig aus dem Stadtrat berichtet, für den sie kein weiteres Mal mehr kandidierte. Unter der Rubrik „Bericht aus dem Stadtrat“ hat sie die Entscheidungen des Stadtrates zusammenfassend dargestellt und erklärend auf den Punkt gebracht. So waren die Bürgerinnen und Bürger über kommunalpolitische Sachverhalte immer gut informiert und konnten deren Zustandekommen und Bedeutung nachvollziehen. Damit leistete Frau Kurek einen wichtigen Beitrag zur Transparenz kommunalpolitischen Geschehens in Büren. Herzlichen Dank dafür!



Stimmen sich zum Ablauf der Erschließungsarbeiten ab: Benedikt Hermesmeier, Fecke Tiefbau GmbH, Peter Salmen, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtplanung, Christoph Jung, Stadt Büren, Ortsvorsteher Wigbert Löper und Bürgermeister Burkhard Schwuchow.

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Ausbildung auch möglich mit Automatik-Fahrzeug!



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de

WEISE WÖRTE

»Wer in den Fußstapfen eines anderen wandelt, hinterlässt keine eigenen Spuren.«

Wilhelm Busch,
Karikaturist (1832-1908)

Ortsheimatpfleger Hans-Josef Dören vorgestellt

Hans-Josef Dören ist seit September 2020 der Ortsheimatpfleger der Kernstadt Büren. Damit gehört der 65-jährige gebürtige Bürener zwar zu den Neulingen in der Gilde der Ortsheimatpfleger, aber kaum ein anderer kann ein solch großes Wissen über die Geschichte der Stadt vorweisen. Schließlich leitete Hans-Josef Dören bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand das Archiv der Stadt Büren.

„Ich bin geprägt von der großen Liebe zur Heimat“, gibt Hans-Josef Dören gerne zu. Geweckt wurde diese Heimatliebe 1965 durch den jüngst verstorbenen Lehrer Bernhard Wolff. Mit dem „Vater des Bürener Schulmuseums“, der auch lange Jahre Ortsheimatpfleger war, verband ihn eine langjährige, enge Verbundenheit.

Ende 1983 legte ihm sein damaliger Chef bei der Stadt Büren, Klaus Nilles (1920-2007), das Stadtarchiv Büren ans Herz. „Zudem lernte ich 1984 mit dem damaligen Leiter der Gehörlosenschule, Dieter Schnell, einen ausgesprochenen Fachmann in Sachen Geschichte kennen. Von allen habe ich ganz viele Informationen und viel Wissen erhalten“, erinnert sich Hans-Josef Dören.

Als 1987 der Bürener Heimatverein gegründet wurde, war Hans-Josef Dören nicht nur Gründungsmitglied, er übernahm auch das Amt des Schriftführers, das er bis 2002 inne hatte. Dem Heimatverein hält er seither auch weiterhin die Treue. Seine Mitarbeit bei der Erstellung der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“, von der inzwischen 11 Ausgaben erschienen sind, ist stets gefragt.

Überhaupt hält sich Dören gerne an den Bächen auf. „Das Weichbild der Stadt am Zusammenfluss von Alme und Afte, besonders geprägt durch die kath. Pfarrkirche Sankt Nikolaus und die Bauten der Jesuitenkirche Maria Immaculata und das ehemalige Jesuiten-Kolleg, heute Privates Mauritius-Gymnasium, sind eine schöne Besonderheit der Stadt Büren“, schwärmt er.

Seinen Lieblingsplatz hat Hans-Josef Dören, der seit Juli 2020 im Ruhestand ist, am ehemaligen Gartenpavillon des Jesuitenkollegs sowie bei den beiden Mühlen - Mittelmühle und Bohrmühle - in den Almeauen gefunden.

Die Geschichte des Stadtwappens und -namens erzählt er besonders gerne. Zur Zeit der Gründung der Stadt bestanden in der Feldmark sieben Bauernhöfe, sechs Voll- und ein Kleinbauer. Die Gründer der Stadt wollten, dass sie in den Ring der neuerbauten Stadtmauer ziehen und sich dort neu ansiedeln. Doch die Bauern blieben stur. Nach langem Verhandeln ging den Edelherren die Geduld aus und einer von ihnen drohte: „Büerkes, Büerkes, ik hale uch nau“ (Bauern, Bauern, ich hole euch noch). Diesen Ausruf Büerkes verdankt die Stadt ihren Namen. Zum Andenken an die sturen Bauern, die sich schließ-

lich doch im Schutz der Stadtmauern ansiedelten, wählte man als Wappen den Rautenkranz, sechs volle Rauten entsprechen sechs Vollbauern und eine halbe, die das Andenken der ersten Bürener Kleinbauern im Bilde fortleben lässt.

Eine Herzensangelegenheit ist für Heinz-Josef Dören der dringend notwendige weitere Ausbau des Stadtarchivs. Zudem unterstützt er nach Kräften das Projekt „Nigges Rad an der Bohrmühle“, wo ein neues Mühlrad gebaut werden soll. Wichtig sei auch die Erhaltung der guten Lauf-, Wander- und Radstrecken - besonders der Streckenabschnitt des Almetal-Radwegs

von Ringelstein bis Wewelsburg. Im Ruhestand hat Hans-Josef Dören auch mehr Gelegenheit, seinen Hobbys, dem Laufsport, dem Sammeln von Briefmarken, von Belegen zur Bürener Postgeschichte und anderen zeitgeschichtlichen Dokumenten nachzugehen.

„Wenn man in der Heimatpflege tätig ist, bekommt man auch etwas zurück. Dazu zähle ich die Bekanntschaften und Freundschaften mit Bernhard Wolff, Dieter Schnell, Willi Harges, Dr. Maria Willeke und Professor Wolfgang Feige. Mein Dank gilt auch dem Vorstand des Bürener Heimatvereins, von dem ich gut unterstützt werde“, sagt Bürens Ortsheimatpfleger.



Seit dem vergangenen Jahr ist Hans-Josef Dören der Ortsheimatpfleger der Kernstadt Büren. Zu seinen Lieblingsplätzen gehört die Mittelmühle mit der Bohrmühle und der Pavillon in den Almeauen.



STEVEN
GARTENGESTALTUNG

Steven Gartengestaltung GmbH & Co. KG

Oberfeld 5, 33142 Büren-Weine

T 02951 7681

jonas@steven-gartengestaltung.de

www.steven-gartengestaltung.de

.....der Tischler war's



20 Jahre
Ihr Tischler vor Ort

Vielen Dank für das
langjährige Vertrauen

Reinhard Glahe

TISCHLERMEISTER

Parkett-, Laminatverlegung und Parkettaufbereitung
Dachausbau, Zimmertüren, Einbaumöbel, Trockenbau

tischler.glahe@t-online.de • www.tischler-glahe.de • Mobil 01 75 / 507 79 54

„Natürlich gärtnern“ mit Kompostprodukten aus dem Kreis Paderborn

„PaderKompost“- Aktionswochen vom 1. März bis 31. März

Kreis Paderborn. Der A.V.E. Eigenbetrieb bietet auch in diesem Jahr Aktionswochen für „PaderKompost - Produkte“ an. In diesem Zeitraum wird der Grüngut - Kompost, der Kompost - Mulch sowie die Pflanzerde zu günstigeren Preisen angeboten.

Das Thema Klima- und Ressourcenschutz sollte auch in der Zeit der Corona - Pandemie eine wichtige Rolle spielen. Die Verwendung von „PaderKompost“ im heimischen Garten ist aktiver Klimaschutz, denn durch den Einsatz kann auf Mineraldünger und torfhaltige Pflanzerden verzichtet werden. Die Kompostprodukte werden ausschließlich aus dem im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ angelieferten Grüngut wie Strauch- und Rasenschnitt hergestellt. Der Kompost unterliegt regelmäßigen Zertifizierungen und kann somit als Bioprodukt, welches frei von Wildkrautsamen ist, eingesetzt werden.

Sobald die Witterung es im Frühjahr zulässt, kann der Grüngut - Kompost in Beete und sogar auf Rasenflächen ausgebracht werden. In Rabatten kann der Nährstoff- und Humuslieferant, zur besseren Vermischung, leicht eingearbeitet werden. Auf Rasenflächen wird er dünn ausgestreut. Die Grasnarbe erhält so eine Grundversorgung mit Nährstoffen, kann langen Trockenphasen standhalten, benötigt weniger Wasser und bekommt eine schöne dunkel grüne Farbe.

Die im Entsorgungszentrum angebotene Pflanzerde (ein Gemisch aus Grüngut-Kompost und Sand) kann zum Auffüllen von Pflanzlöchern und als Basis für eine Rasenneuansaat dienen.

Mit der Anwendung von Kompost – Mulch kann der Austrocknung des Bodens und dem Wildkrautwuchs entgegengewirkt werden. Ausgebracht wird er in einer Stärke von 5 – 8 cm auf Beeten und unter Blühsträucher oder Hecken.

A.V.E.-Aktionswochen im März

Unter dem Motto „Natürlich gärtnern“ bietet der A.V.E. Aktionswochen

mit kräftigen Rabatten vom 01. März bis 31. März an. Informationen rundum „PaderKompost“ gibt es im Internetportal unter www.paderkompost.de.

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur



Natürlich gärtnern!

Mit satten Rabatten
vom 01. bis 31. März 2021

Lose Ware:

Grüngut-Kompost: 8,00 €/m³

Pflanzerde: 12,00 €/m³

Kompost-Mulch: 6,00 €/m³



Wir verleihen Anhänger zum Transport der Ware!

Kontakt:

Maria Schmengler Tel.: 05251-1812-24

Ralf Lauenstein Tel.: 05251-1812-21

www.paderkompost.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 bis 13.00 Uhr

Eigenbetrieb
Kreis
Paderborn

A.V.E. ABFALL
VERWERTUNG
ENTSORGUNG

Mit einer **Anzeige** im **Stadtspiegel** erreichen Sie **jeden Haushalt** in der **Großgemeinde Büren**

Naturfreunde Büren forsten auf

Bürener Stiftung startet Baumpflanz-Aktion

Grün ist die Hoffnung: Wir helfen und pflanzen Bäume! So lautet das Motto der Naturfreunde-Stiftung, gegründet vom Bürener Unternehmer Richard Hesse. Ziel ist es, in Büren und Marsberg bis zu 30.000 Bäume zu pflanzen, um den Bestand unserer Wälder zu erhalten. Über eine Stempelkarte können alle Bürgerinnen und Bürger mitmachen und für ein Stück gutes Klima sorgen. Begleitet wird das Projekt von Schulen, die klimatische und naturkundliche Aspekte aktiv in den Unterricht integrieren.

„Wir unterstützen diese Baumpflanz-Aktion sehr gerne. Das Konzept ist wohlüberlegt und schafft Nutzen für alle“, ist Bürgermeister Burkhard Schwuchow überzeugt. Die Stadt Büren stellt drei Hektar Waldfläche für die Aufforstung im Rahmen dieser Aktion zur Verfügung. Fachlich begleitet wird jeder einzelne Schritt vom Stadtförster Michael Wessel. Die Stiftung Naturfreunde sagt weiterhin zu, sich in den kommenden Jahren intensiv um die zugeteilten Waldflächen zu kümmern. Die Gebiete werden kontrolliert und die jungen Bäume freigeschnitten. So kommen den neuen Beständen Pflege und Aufmerksamkeit zu. Ein Schaukasten am Wegesrand wird den aktuellen Stand der Bepflanzung dokumentieren und die neuesten Informationen bereithalten.

Die Unterstützung durch Verbraucherinnen und Verbraucher ist über ein Stempelsystem möglich. Bei den teilnehmenden regionalen Lieferanten erhält man für jeden Einkauf einen Stempel auf einer Karte. Die jeweils geltenden Angebote wechseln wöchentlich und werden auf einem Handzettel vorab angekündigt. Mit dabei ist u.a. auch die Bürener Ölmühle Kleeschulte. Der Initiator sagt verbindlich zu, für jeden einzelnen Stempel, der verteilt wird, einen Baum zu pflanzen. Wer 10 Stempel zusammen hat, darf sich freuen: Ein Baum wird mit dem persönlichen Namen des Stempelsammlers oder der Stempelsammlerin versehen.

„Einzelhandel und Klimaschutz passen zusammen“, meint Kaufhaus-Betreiber Richard Hesse. „Wir hoffen, durch unseren innovativen und grünen Weg weitere Menschen motivieren zu können, die eigene Lebensweise am Klimaschutz auszurichten.“

Mehr Infos auf www.bueren.de, www.marktkauf-hesse.de und www.stiftung-naturfreunde.de.



Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Initiator der Naturfreunde Richard Hesse und Stadtförster Michael Wessel zeigen, wo neue Bäume gepflanzt werden sollen.

Sparkasse spendet 21.350 Euro in der Region

Traditionell lädt Antonius Beiermann – Regionalleiter der Sparkasse für die Region Büren und Bad Wünnenberg – zum Jahresende zur Spendengala ein, um allen Vertretern von Vereinen und Schulen, die im abgelaufenen Jahr bei ihren Projekten von der Sparkasse unterstützt wurden, zu danken. Corona lässt das derzeit nicht zu. „Die Herausforderungen in diesem Jahr waren besonders hoch. Umso mehr ist das Engagement der vielen oftmals ehrenamtlichen Helfer zu würdigen. Gerade jetzt ist es wichtig, nicht nachzulassen und das Erreichte zu sichern und so die Attraktivität der ganzen Region getragen durch das Vereinsleben aufrecht zu halten. Wissen Sie auch zukünftig die Sparkasse an Ihrer Seite“, möchte Antonius Beiermann allen Verantwortlichen Mut machen. Über insgesamt 21.350 Euro durften sich in diesem Jahr freuen: die Kath. Grundschule Bad Wünnenberg, der Förderverein Heimathaus Siddinghausen e.V., die KFD Bad Wünnenberg, der Förderverein Kindergarten Rasselbande e.V., die Kulturinitiative Niedermühle Büren e.V., die Katholi-

sche Grundschule Haaren/Helmern, der TuS Bad Wünnenberg 1920 e.V., die St. Meinolfus-Schützenbruderschaft Fürstenberg e.V., der Verein Freunde u. Förderer Profilschule Fürstenberg, die Speisekammer Büren, die Speisekammer Bad Wünnenberg, der Sportsportverband Bad Wünnenberg, die Sekundarschule Fürstenberg, der Tennisverein Harth, der Caritasverband im Dekanat Büren e.V., die SV 21 Blau-Weiß-Brenken, die Dorfgemeinschaft Leiberg, der Ballspielverein Fürstenberg e.V., der Sportverein Blau Weiß Siddinghausen e.V., der Heimatsportverein Hengsdorf e.V., der Reit- und Fahrverein Büren e.V., der TuS Bad Wünnenberg 1920 e.V., das Mauritius Gymnasium und der Verein „Bock auf Büren e.V.“



Björn Althaus
Mittlere Str. 23, 59602 Rüthen
E-Mail: ruethen@althaus-optik.de

Telefon: 02952 / 8425
www.althaus-optik.de

Marc Althaus
Mittelstr. 1, 33142 Büren
E-Mail: bueren@althaus-optik.de

Telefon: 02951 / 1890
IHRE AUGEN IM BLICK

Bauernregel:

Regnet's in die Ostern rein,
wird zu Wasser auch der Wein.

Leistung, die dem Preis davonfährt



Unsere Jahreswagen – jetzt mit
attraktiven Sonderleasingkonditionen¹

Sehen aus wie neu, außer beim Preis

Kennen Sie schon unsere drei leistungsstarken Mobilmacher? Sichern Sie sich jetzt einen sofort verfügbaren Volkswagen Arteon, Passat Variant oder Touareg in geprüfter Qualität mit attraktiven Sonderleasingkonditionen. Und bleiben Sie im Alltag beweglich. Günstig, flexibel und mit viel Komfort. Sprechen Sie uns an.

Golf Life 1.5 TSI 96 kW (130 PS)

EZ 05/2020, 22.600 km, urspr. UVP des Herstellers: 32.250,00 €. Ende der Garantielaufzeit² für dieses Fahrzeug: 50/2025 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Navigation Discover Pro, Frontassist, automatische Distanzregelung ACC, Climatronic, Winterpaket uvm.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	20.998,00 €
Sonderzahlung:	998,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,11%
Effektiver Jahreszins:	1,11%
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	8.638,00 €
48 mtl. Leasingraten à	159,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.³

Abbildung zeigt Sonderausstattung. Stand 02/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Gültig für die Laufzeiten 36, 42 und 48 Monate und für aktionsberechtigten Arteon, Touareg und Passat Variant als Jahreswagen aus dem Verkaufsbestand der Marke Volkswagen. ² Für ausgewählte Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG gilt die Garantie bis zum fünften Fahrzeugjahr für bis zu 36 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de. ³ Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher.



Wenn's ums Auto geht!
AUTO HENKE

Ihr Volkswagen Partner

Auto Henke GmbH

Fürstenberger Straße 40, 33142 Büren

Tel. +49 2951 99080, <http://www.volkswagen-henke.de>



Suchbild im Stadtspiegel Nr. 182



Wo findet man in Büren dieses Portal, das im nächsten Jahr 2022 auf 300 Jahre „zurückblicken“ kann?

Schicken Sie Ihre Lösung bitte an die Redaktion des Stadtspiegels. Per Postkarte an Werner Niggemann, Fontanestr. 19, 33142 Büren oder per E-Mail an stadtspiegel@cdu-bueren.de.

Anm.: Die eingesendeten personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, bis die 3 Gewinner bzw. Gewinnerinnen ermittelt sind.

Lösung zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 181

Der Gesuchte im Bild ist (Alt)-Dechant Leo Schulte. Die Versammlung fand im ehem. Josefs Haus in der Detmarstraße statt. Neben den Herren sitzen auch 3 Frauen an den Tischen. Ob sie wohl auch Rauchwaren erhielten?

Es wurden nur 68 richtige Lösungen eingesandt. Jeweils ein Exemplar aus der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatverein Büren e.V. **„Sage allen, dass der Letzte seines Stammes Jesuit wird, weil Gott es so will“** erhalten: Karl Gröbblinghoff, Karola Kallemeier und Claudia Köster. Herzlichen Glückwunsch!

Einwohnerentwicklung 2020

Ortsteil	01.01.20	31.12.20
Ahden	998	983
Barkhausen	128	129
Brenken	2239	2232
Büren	8609	8579
Eickhoff	90	90
Harth	823	839
Hegensdorf	941	928
Siddinghausen	946	934
Steinhausen	3523	3517
Weiberg	655	643
Weine	567	577
Wewelsburg	2190	2178
Gesamt	21709	21629

Geburten	204
Sterbefälle	221
Zuzüge	1052
Wegzüge	1133
Umzüge innerhalb Bürens	760

Saldo 80 weniger

Mit Bernhard Wolff ist ein verdienstvoller Mitbürger verstorben

Der Heimatverein Büren wie auch andere Vereine und Einrichtungen trauern um Bernhard Wolff, der im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Geboren und aufgewachsen in seiner geliebten schlesischen Heimat, wurde er früh zum Kriegsdienst eingezogen und geriet in russische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Entlassung 1949 führte ihn sein Weg nach Westfalen. Seine erste Lehrerstelle trat er 1952 an der Kath. Volksschule Harth an, wo er bis 1964 blieb. Anschließend wechselte er nach Büren an die Kath. Volksschule / Mühlenkampfschule (bis zum Ruhestand 1988).

Bernhard Wolff setzte sich in allen Lebensbereichen ein, sei es für die Schule (Lehrerpersonalrat, Kreisbildstelle), die Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Büren (Lektor, Kommunionhelfer, Kolpingwerk) oder die Lokalpolitik, in der er sich für die Stadt als sachkundiger Bürger und Ratsmitglied verdient gemacht hat. Im Sauerländischen Gebirgsverein war er Fachwart für Kultur und führte regelmäßig Exkursionen durch. Ganz besonders widmete er sich der Pflege und Förderung der Heimatgeschichte und des regionalen Brauchtums. Von 1965 bis 1984 war er Ortsheimatpfleger in Büren und mahnte den Erhalt zahlreicher Baudenkmäler an. Zu seinen bleibenden Verdiensten zählen die Wiederaufstellung des sog. „Kumpes“ aus der alten Wasserversorgung am Rande des Marktplatzes und das Synagogendenkmal. Sein besonderes Anliegen war das Schulmuseum, das er ab 1982 nach gründlichem Sammeln und Dokumentieren aufbaute. Dieses über die Grenzen Bürens Beachtung findende Museum betreute er über lange Jahre. Der Heimatverein Büren würdigte 2008 seinen Einsatz für

die Heimatpflege mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Unterstützt wurde Bernhard Wolff in all den Jahren von seiner Ehefrau Christel (1928-2016), mit der er vier Kinder hat. Für sein Lebenswerk erhielt er 1990 das Bundesverdienstkreuz und 2010 für seine außerordentlichen Verdienste den Kulturpreis der Stadt Büren. Auf Beschluss des Stadtrates von 2018 wurde das Schulmuseum umbenannt in „Bernhard Wolff – Schulmuseum der Stadt Büren“.

Der Heimatverein Büren wird Bernhard Wolff und seinem Wirken stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ebenso vor allem auch der Kreis derer, die sich heute im nach Bernhard Wolff benannten Schulmuseum engagieren. Das betreuende Team der Ehrenamtlichen am Schulmuseum mit Heinz Wördenweber, Agnes Kösters-Großbröhmer, Simone Ahlemeier, Sabrina Knoblich und Anton Hillebrand freut sich besonders, dass es Bernhard Wolff noch einen von ihm selbst geäußerten Herzenswunsch erfüllen konnte. Mit dessen Hilfe hat er wenige Wochen vor seinem Tod nochmal das Schulmuseum unter Corona-Bedingungen besuchen können.



Bernhard Wolff bei einer Mitgliederversammlung des Heimatvereins Büren e.V.

Heinz Buxort verstorben

Fast solange es wie den Stadtspiegel gibt, gehörte Heinz Buxort der Redaktion an. Im November letzten Jahres ist er im Alter von 87 Jahren verstorben. Seine Kolleginnen und Kollegen trauern um einen verdienten Mitarbeiter. Er bereicherte die redaktionelle Arbeit durch seine Ideen, seine Überzeugungen und Beiträge. Insbesondere zeichnete er sich auch für das Korrekturlesen der Texte verantwortlich. Seine Menschlichkeit, Freundschaft und Geselligkeit werden fehlen. Die Redaktion des Stadtspiegel wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Heinz Buxort war 48 Jahre Mitglied im Lions-Club Büren-Salzkröten und 1981/1982 deren Präsident. Er war langjähriges Mitglied im Bürener Heimatverein und im Hegering Brilon. Mit viel Herzblut informierte er viele Besucher von nah und fern über das Leben der Gottesmutter Maria bei seinen Führungen durch die Jesuiten-Kirche Maria Immaculata in Büren.



Heinz Buxort bei der Führung in der Jesuitenkirche

Ihr Ansprechpartner für Garagentore in Büren!



» Planung
» Montage

» Reparatur
» Wartung



CE
EN 13241-1

smart home
kompatibel
individuelle
Maßan-
fertigung

0 29 51 - 9 35 10 67

bbs Bauelemente GmbH
 Heidering 21
 33142 Büren

info@bbs-bauelemente.de
 www.bbs-bauelemente.de

Stadtbrandinspektor Andreas Müller als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr in Büren verabschiedet

Der Leiter der Bürener Freiwilligen Feuerwehr, Stadtbrandinspektor Andreas Müller, legte auf eigenen Wunsch sein Amt bei der Stadt Büren nieder, um sich neuen Aufgaben auf Kreisebene zuzuwenden. Neben der Entlassungsurkunde überreichte Bürgermeister Burkhard Schwuchow auch die Ehrenurkunde des Landes Nordrhein-Westfalen für 25-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr mit dazugehörigem Abzeichen in Silber.

„Das Ehrenamt bei der Feuerwehr ist anspruchsvoll und verdient viel Respekt“, so Bürgermeister Schwuchow, der das Ausscheiden von Müller bedauert. „Ich wünsche ihm viel Freude und Zufriedenheit für seine neuen Aufgaben beim Kreis Paderborn.“ In der Sitzung vom 16. November 2020 hat der Paderborner Kreistag Andreas Müller einstimmig zum neuen stellvertretenden Kreisbrandmeister bestellt. Zusammen mit Christoph Müller aus Lichtenau steht er nun dem Kreisbrandmeister Elmar Keuter zur Seite.

Seit über 25 Jahren ist Andreas Müller im Dienst und engagierte sich über den normalen Dienst als Feuerwehrmann hinaus auch stets in weiteren Führungs- und Leitungsfunktionen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Büren. Gestartet als stellvertretender Jugendwart übernimmt er schnell Verantwortung für die Funktionen Jugendwart, stellvertretender Löschzugführer (LZF) und Löschzugführer bis hin zum Leiter der Feuerwehr (LdF), eine Funktion, in der Müller ununterbrochen seit Anfang 2006 eingesetzt ist. In dieser Zeit bildete er sich zum Bandschutztechniker fort und wurde als einer von drei Kreiseinsatzleitern für den Kreis Paderborn bestellt. Mehrere überörtliche Einsätze mit der Bezirksreserve Paderborn-Höxter, unter anderem beim Elbe-Hochwasser 2013 in Schönebeck bei Magdeburg, runden Müllers Lebenslauf als verdienter Feuerwehrmann im Einsatz ab.

In seiner Dienstzeit wurde der Fuhrpark um fünf Fahrzeuge auf insgesamt 28 Fahrzeuge erweitert und ein Großteil der in die Jahre gekommenen Fahrzeuge im Rahmen der regulären Ersatzbeschaffung erneuert. Als Ergebnis seiner erfolgreichen Arbeit als LdF ist ebenfalls festzuhalten, dass unter Müllers Leitung nun alle Ortsteile der Stadt Büren mit wasserführenden Fahrzeugen ausgestattet sind. Auch an den Fortschreibungen von 2 Brandschutzbedarfsplänen in den Jahren 2007 und 2016 war Müller maßgeblich beteiligt und hat auch hier seine „Spuren“ hinterlassen.

In Ausführung dieser ehrenamtlichen Funktion baute Müller ebenso die Freundschaft zu den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr von Baruth/Mark aus. Damit wird das Städtepartnerschaftsprogramm der Stadt Büren um einen interessanten und repräsentati-

ven Punkt erweitert. An dieser Stelle und auch als Feuerwehrmann bleibt Andreas Müller mit Leib und Seele der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Büren erhalten.

Für seinen engagierten Einsatz und die geleistete Führungsarbeit in den zurückliegenden 25 Jahren bedankt sich Bürgermeister Schwuchow auch im Namen des Rates der Stadt Büren sowie der Verwaltung aufrichtig und wünscht Müller für seine neuen Aufgaben als stellvertretender Kreisbrandmeister des Kreises Paderborn viel Erfolg und alles Gute.



Feuerwehrmann mit Leib und Seele: Stadtbrandinspektor Andreas Müller, hier mit Lebenspartnerin Silke Stöver, wechselt zum Kreis Paderborn und erhält Ehrungen vom Bürgermeister der Stadt Büren Burkhard Schwuchow.

Sebastiankrenzel frei Haus

Es ist ein schöner Brauch, dass an den Amtstagen der St. Sebastianbruderschaft Büren jedes Mitglied einen Sebastiankrenzel bekommt. Da in diesem Jahr die Amtstage wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, hatte sich der Vorstand der Bruderschaft aber etwas Besonderes einfallen lassen: Er brachte jedem im Stadtgebiet Büren wohnenden Mitglied zum traditionellen Termin als kleine Entschädigung einen Sebastiankrenzel an die Haustür. Gebacken hat die 400 Krenzel, die bei der Übergabe natürlich abgepackt waren, Schützenbruder und Bäckermeister Thomas Feindt.

Neue Leitung der Freiwilligen Feuerwehr in Büren

Der Rat der Stadt Büren hat einen neuen Leiter und einen neuen stellvertretenden Leiter für die Freiwillige Feuerwehr bestellt. Stadtbrandinspektor Michael Stork wird vom stellvertretenden Leiter der Feuerwehr zum Leiter (LdF) ernannt. Ihm folgt als kommissarischer Stellvertreter LdF Brandoberinspektor André Braekler. Die Ernennung erfolgt für den Zeitraum von sechs Jahren.

Der Ernennung der beiden Feuerwehrleute ging ein schriftliches Anhörungsverfahren voraus. Allen 673 Mitgliedern wurde die Möglichkeit einer Stellungnahme zur Berufung der neuen Leitung geboten. Nach Ablauf der Anhörungsfrist am 25.01.2021 wurden die eingegangenen Rückmeldungen vom Kreisbrandmeister Elmar Keuter geprüft. Er kam zu einem positiven Ergebnis und schlug vor, Michael Stork zum LdF und André Braekler zum kommissarisch stellvertretenden LdF zu ernennen. Braekler muss zum Nachweis seiner fachlichen Eignung zunächst noch die Laufbahnlehrgänge F/B 5-2 (Stabsarbeit) und F6 (Wehrführer*in) absolvieren. Daher erfolgt seine Ernennung zum stellvertretenden Leiter zunächst kommissarisch.

Der neue Leiter der Feuerwehr Michael Stork ist seit 1995 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Hegensdorf aktiv und hat sich stetig auf seinem Fachgebiet weitergebildet. Seit 2016 ist er Stadtbrandinspektor (STBI) für Büren. Stork ist ein verdientes Mitglied und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. So erhielt er unter anderem 2020 das Ehrenzeichen des Landes NRW in Silber. Als kommissarischer Stellvertreter komplettiert ab sofort André Braekler die Leitung der Feuerwehr. Er ist seit 21 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr in Wewelsburg aktiv und wurde im Januar dieses Jahres zum Brandoberinspektor (BOI) befördert.

Mit Rat und Tat zur Seite steht den beiden Führungskräften der Stadtbrandinspektor (STBI) Jens Götte zur Seite. Seine Amtszeit als stellvertretender Leiter der Feuerwehr Büren endet 2022, und er hat sich bereit erklärt, auch über seine Amtszeit hinaus zur Verfügung zu stehen.

Neue Möbel wirken Wunder!

Nennen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch
0 29 91 / 96 03 0 oder
per E-Mail verkauf@schulte-madfeld.de
Kataloge zum Blättern und Inspirieren unter
www.schulte-madfeld.de

Möbel für Clevere
Schulte Madfeld
Beschaffung (fast) aller Marken

Ich berate
Sie gern
Mechthild
Witteler

Von St. Martin bis Nikolaus

Coronakonforme begeisternde Aktionen in Ahden

Die St. Martin-Aktion wurde coronakonform, aber mehrgenerationenverbindend in Ahden durchgeführt: Jeder oder jedes Kind war aufgerufen worden, ein selbstgemaltes Bild oder etwas Gebasteltes in der Kirche vorbeizubringen und aufzuhängen. Danach trugen sich die Kinder in eine Liste ein. Alle Kinder erhielten dann am St. Martins-Tag den sogenannten **Stutenkerl und das Mars**, freihausgebracht vom Liturgiekreis Ahden. Finanziert wurde dieses **von der Feuerwehr in Ahden**. Aber damit nicht genug, denn die Bilder und Werke wurden nicht nur in der Kirche ausgehängt, sondern eine Woche später mit einem netten Gruß vom Caritativen Ausschuss an die Senioren und Kranken weitergegeben. Für die Älteren aus Ahden, die sich in Seniorenheimen befinden, wurden die Bilder vorher extra laminiert. **Die ganze Vielfalt der Werke (Bilder, Fensterbilder, Karten, Gedichte) befinden sich anonymisiert und ab fotografiert in einem Padlet und können unter dem Link <https://padlet.com/smichel14/m1ozymuc4kkyxe> abgerufen werden.**

Zu Nikolaus war lange vorher klar, dass der Familienkreis seine sonst übliche kleine Feier im Sportheim nicht durchführen konnte. Nach intensiver Planung **wurde eine Kutsche netterweise von Peter Schmitz zur Verfügung gestellt**, der Schimmel passenderweise davor eingespannt und los ging es mit vielen Säcken und geschmückter leuchtender Kutsche durch den Ort. Mit leiser Nikolausmusik aus dem Player wurden 75 vorher angemeldete Stiefel an der ausgetüftelten, aber geheim gehaltenen Route von netten Helfern (die natürlich nur aus einem weiteren Haushalt bestanden haben) gefüllt. Aber es wurde auch geklingelt, so dass die Kinder wenigstens aus den Fenstern und Türeingängen winken und singen konnten. Die Freude der Kinder war nicht nur an den glänzenden Blicken zu erkennen, nein, der Nikolaus erhielt vielfach Plätzchen oder tolle Bilder, für die er sich noch bedanken möchte. Der Familienkreis möchte sich außer natürlich beim Nikolaus, alias Peter und Jana Schmitz, auch bei der Volksbank Wewelsburg-Ahden bedanken, die diese Aktion großzügig finanziell unterstützt hat.

Trotzdem hoffen alle, dass beide Aktionen - St. Martin wie auch Nikolaus - nächstes Jahr wieder etwas näher und mit allen Kindern stattfinden können.



Auf dem Foto von links nach rechts: Caroline Schomaker, Fina Schmitz, Lara Michels, Julia Schomaker, Silke Michels, Jana Schmitz und **Peter Schmitz als Nikolaus**.

Wir schenken Kindern ein Lächeln

Aktion vom Familienkreis Ahden

Auch in diesem besonderen Jahr konnte den Kindern aus Haus Widey wieder eine Freude in Form eines persönlichen Weihnachtsgeschenkes gemacht werden. Dies ist Dank der Hilfe von vielen Ahdenern möglich gewesen. In der Kirche hingen die Wünsche der Kinder (15-20 Euro) und jeder, der einen

Wunsch erfüllen wollte, hat das passende Geschenk organisiert, verpackt und wieder zurückgebracht. **Am 22. Dezember wurden die Geschenke vom Familienkreis Ahden an Frau Ahle (Teamleitung) und Herrn Alferding (Sozialdienst) von Haus Widey überreicht.**

Somit durfte sich jedes Kind über ein persönliches Weihnachtsgeschenk freuen. Vielen Dank im Namen der Kinder an alle, die den Kindern ein Lächeln geschenkt haben. **Alles Gute wünscht der Familienkreis Ahden.**



Auf dem Foto v.l.n.r. Herr Alferding (Sozialdienst Haus Widey), Julia Schomaker (Familienkreis Ahden) und Frau Ahle (Teamleitung Haus Widey).

Genieße alles zu seiner Zeit.

Wenn du jung bist, hast du Zeit und Energie, aber kein Geld.

Wenn du berufstätig bist, hast du Geld und Energie, aber keine Zeit.

Wenn du alt bist, hast du Zeit und Geld, aber keine Energie.

Genieße deshalb, was du zu einem bestimmten Zeitpunkt in deinem Leben besitzt - alles auf einmal bekommst du selten.

Weihnachtsaktion vom Familienkreis

Ahdener Hellweghalle bringt Weihnachtsstimmung

Die Ahdener Einwohner durften die Weihnachtsgeschichte am Heiligen Abend auf eine ganz andere Weise erleben. Herbeigelockt wurden sie durch das Erklängen von Weihnachtsliedern und einer prachtvollen Illumination rund um die Hellweghalle. Die verschiedensten weihnachtlichen Lichtinstallationen haben zu einem Rundgang um die Schützenhalle eingeladen. In den Fenstern auf der Rückseite der Halle erstrahlte die Weihnachtsgeschichte auf eine ganz besondere Art. Jedes Fenster erzählte einen Teil der Geschichte als Folienabbildung.



Während im Hintergrund leise Weihnachtsmusik lief, konnten sich die Besucher mit ihren Familien die Weihnachtsgeschichte ansehen und in bereitliegenden Texten mitlesen.

AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80



Eine Aufnahme von der Staudenbörse 2012

Die exklusive Illumination der Firma LX-3 aus Warburg schuf dabei eine magische und besinnliche Atmosphäre auf dem gesamten Gelände. Die Überraschung war gelungen und das Staunen groß. Die Einwohner bedankten sich während und auch nach der einmaligen Aktion für so viel weihnachtliche Stimmung am Heiligen Abend. Diese außergewöhnliche Idee von und für die Ahdener zu Weihnachten wurde vom Familienkreis Ahden und dem Ortsvorsteher Murat Turgut organisiert und geplant. Dabei wurden sie großzügig mit finanziellen Mitteln vom Erzbistum Paderborn unterstützt. Die beleuchteten Fenster mit der Weihnachtsgeschichte waren noch bis zum 6. Januar anzuschauen.

**Beilagen
im Stadtspiegel
kosten nur 38 €
pro 1000 Stück**

Zehnte Geldspende

Eine kleine Vereinstradition für „Natur bunt Ahden“ ist mittlerweile mit der jährlichen Geldspende an die **Greifvogel Auswilderungsstation „Essenthoer Mühle“** entstanden. Diese wird seit 40 Jahren von Herrn und Frau Limpinsel geführt. Die wiederholten Erweiterungsmaßnahmen der Station, die durch die fachgerechte Pflege der bis heute mehrerer tausend Greifvögel konnten auch durch Mithilfe dieser Spenden durchgeführt werden. Die erste Spende konnte im Jahr 2010 an Hr. Limpinsel von der Greifvogel Auswilderungsstation „Essenthoer Mühle“ übergeben werden.

Die aktuelle Spende über 570 Euro wurde aus den Erlösen des **Geschirrfonds von „Natur bunt“** finanziert. Dieser ist kürzlich auf den Schützenverein Ahden übergegangen und soll der Vermeidung von Plastikmüll bei größeren Veranstaltungen dienen. Der Fond wurde seit jeher durch Spenden der Nutzer finanziert. In den vielen Jahren zuvor wurde die Summe größtenteils aus Erlösen der „Natur bunt Staudenbörse“, aber auch aus Spenden und Beiträgen der Mitglieder generiert. **Die Staudenbörse fand meist auf dem zentral gelegenen „Köhlerhof“ in Ahden statt.** Dabei wurden regelmäßig Beträge um 500 Euro erzielt.



Die bis dato zehnte Spende überreichte Dieter Schiller (links im Bild) an Herrn Limpinsel (rechts im Bild) im November 2020.



Foto Nadine Kaup: neuer Ortsvorsteher Matthias Kaup (rechts), Ratsherr Guido Kemper (Mitte), Ortsvorsteherin a.D. Jutta Schmidt (links)

Außer Haus Speisen vom
Hotel Restaurant
Ackfeld
 Schauen Sie mal rein!
www.hotel-ackfeld.de

Hohe Auszeichnung für Andreas Werner

Unser Auszubildender Andreas Werner hat seine Prüfung zur Bestattungsfachkraft in Münsterstadt im Bundesausbildungszentrum abgelegt und wir sind alle mächtig stolz auf ihn, denn er hat als bundesbesten seine Prüfung abgelegt.

Bestattungshaus Dieter Sauerbier

Brenken

Ortsvorsteherwechsel in Brenken – Matthias Kaup folgt auf Jutta Schmidt

Bei der Kommunalwahl am 13. September 2020 konnte die CDU in Brenken mit über 55 % der Stimmen ein gutes Ergebnis erzielen und stellt für die Wahlperiode 2020 – 2025 wieder den Ortsvorsteher. Dieser heißt Matthias Kaup, ist 32 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Ein echter „Brenkener Junge“, der hier geboren ist und dem viel an der Weiterentwicklung des Ortes liegt.

Matthias Kaup wurde am 3. November 2020 als Ortsvorsteher vom wiedergewählten Bürgermeister Burkhard Schwuchow als Ehrenbeamter vereidigt. Die langjährige Ortsvorsteherin Jutta Schmidt, die dieses Amt von 1999 – 2020 übernommen hatte, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Ihr lag das Wohlergehen der Brenkener Bürger besonders am Herzen und sie hatte immer ein offenes Ohr für deren Anliegen. Diese Leitlinie wird auch Matthias Kaup weiterverfolgen. Auch er steht den Brenkener Bürgerinnen und Bürgern stets zur Verfügung.

In einem gemeinsamen Gespräch, zu dem auch das weitere CDU-Ratsmitglied Guido Kemper erschienen war, konnte Jutta Schmidt die Aufgaben weitergeben, die in der vergangenen Wahlperiode nicht verwirklicht werden konnten. Dies sind u.a. die Schaffung von städtischen Baugrundstücken, der Hochwasserschutz in Brenken in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Obere Lippe (WOL) und der Bezirksregierung in Detmold, der Ansiedlung eines Verbrauchermarktes und die dringende Sanierung der Kilianstraße (L 637/K 16) im Bereich der Ortschaft Brenken.

Mehr Sozialarbeit an allen Grundschulen im Stadtgebiet

Positive Nachrichten für die Grundschulen im Stadtgebiet Büren. Die Betreuung von Schülerinnen und Schülern an den Grundschulen wird deutlich ausgeweitet. Der Antrag zur Aufstockung der Schulsozialarbeit um eine halbe Stelle wurde vom Stadtrat genehmigt, so dass die Umsetzung und Neustrukturierung jetzt durchgeführt werden konnte.

„Gerade in dieser Zeit mit erhöhten Anforderungen an den zwischenmenschlichen Umgang ist Betreuung im Grundschulalter von großer Bedeutung. Die Stadtverwaltung ist sehr zufrieden darüber, dieses Angebot jetzt umsetzen zu können“, so Bürgermeister Burkhard Schwuchow.

Anja Schwamborn, 2013 als erste Schulsozialarbeiterin für Grundschulen im Kreisgebiet Paderborn in Büren gestartet, weitet ihre Arbeit auf eine Vollzeitstelle aus. Neben der bisher schon geleisteten Arbeit an den verschiedenen Standorten von Montag bis Freitag, bietet die Aufstockung nun neue Möglichkeiten für weitere Projekte, Angebote und Kooperationen im Nachmittagsbereich.

Unterstützt wird sie fortan von Kornelia Niggemeier-Buthe. Frau Niggemeier-Buthe ist bereits seit vielen Jahren für die Stadt Büren als Sozialarbeiterin tätig. Seit 2015 ist sie an der Gesamtschule als Schulsozialarbeiterin aktiv und bringt somit genügend Erfahrung in diesem Arbeitsfeld mit sich. Das neue Konzept sieht vor, dass Frau Niggemeier-Buthe, die insgesamt mit 9 Stunden an den Grundschulen eingeteilt ist, montagsvormittags und freitags die bisher sehr gute Arbeit von Frau Schwamborn unterstützt und mit eigenen Ideen fortsetzt.

„Mit der Ausweitung der Sozialarbeit an Grundschulen zeigt die Stadt Büren erneut, wie wichtig ihr das ganzheitliche Arbeiten im System Schule ist. Kinder brauchen Unterstützung auf allen Ebenen. Mit der Stellenaufstockung tun sich sowohl für die Kinder, Eltern und Lehrer, als auch für unsere Schulsozialarbeiterinnen neue Möglichkeiten zur Förderung der jungen Menschen auf,“ freut sich Jan Hoffmeister, Leiter der Jugendpflege der Stadt Büren, über die neueste Entwicklung an den insgesamt sechs Grundschulstandorten im Stadtgebiet.



Die Jugendpflege in Büren erweitert die Sozialarbeit an den Grundschulen: Anja Schwamborn und Kornelia Niggemeier-Buthe.

BEULENDOKTOR FAHRZEUGAUFBEREITUNG Morgenstern

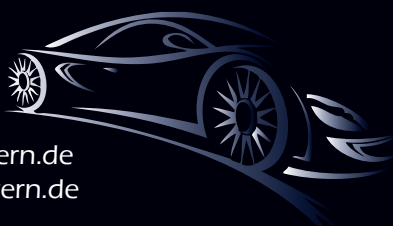
Eugen Morgenstern

Tel.: 0 29 51 / 70 98 490

Mob. 0173 / 82 97 609

info@beulendoktor-morgenstern.de

www.beulendoktor-morgenstern.de



Beseitigung von Park-, Hagel-, Kastanien- und Bagatellschäden,
Fahrzeug Innen- und Außenaufbereitung

Die älteste Einwohnerin Brenkens wurde 100 Jahre alt – Anna Ester

Vor einem Jahrhundert, am 18. Dezember 1920, wurde die älteste Einwohnerin Brenkens Anna Ester geboren. Zu diesem besonderen Jubiläum erhielt sie zahlreiche Gratulationen. In 100 Jahren hat Anna Ester viel erlebt, es waren nicht immer einfache Zeiten, aber ihren Lebensmut und ihre freundliche Art hat sie sich immer bewahrt. Da aufgrund der Corona-Beschränkungen keine große Feier möglich war, fand diese im engsten Familienkreis statt, bei der auch das gelungene Vier-Generationen-Foto mit Tochter, Enkeln und Ur-Enkeln entstanden ist.

Zu den zahlreichen Gratulanten auf verschiedenen Wegen zählten neben dem Familien-, Freundes- und Nachbarschaftskreis auch der NRW-Ministerpräsident Armin Laschet, der Landrat des Kreises Paderborn Christoph Rüther, der Bürgermeister der Stadt Büren Burkhard Schwuchow, der Ortsvorsteher von Brenken Matthias Kaup (gleichzeitig auch Nachbar der Jubilarin), sowie viele Vertreter der Brenkener Vereine und Institutionen.



Familie Ester: Vier Generationen feiern den 100. Geburtstag: Tochter Imgard, Jubilarin Anna Ester, die Enkelkinder Benjamin und Madeleine sowie die Ur-enkel Amelie und Jasper

Ferienfreizeit mit dem SV 21 Blau-Weiß Brenken in Hachen am Sorpesee

Auch in seinem Jubiläumsjahr 2021 bietet der Sportverein 21 Blau-Weiß Brenken wieder eine Ferienfreizeit an. Vom 24. – 31. Juli 2021 geht es ins Sport- und Erlebnisdorf Hachen am Sorpesee im Herzen des Sauerlandes. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 – 15 Jahren erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Bei Action, Spiel, Spaß und Sport bleiben keine Wünsche offen. Auch Nicht-Mit-

? Stadtspiegelrätsel ?

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Betriebe

1	2	3	4		5	6	7		8		9
10					11				12	13	
14					15			16			
17			18				19				
		20			21						22
	23			24			25	26	27	28	
29						30					
31			32					33			
34		35				36				37	
38								39			

Waagerecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 10 Einwand
- 11 Fensterbau in Büren
- 12 Farbe
- 14 scheues Wildtier
- 15 Abkürzung: Turnverein
- 16 großes Gewässer
- 17 Mut, Mumm
- 19 männlicher Vorname
- 20 Abkürzung: Lufthansa
- 21 Volkspartei
- 23 Behälter
- 25 Larve des Schmetterlings
- 29 Flächenmaß
- 30 Vordachsysteme in Büren
- 31 Abkürzung: Lieferwagen
- 32 Blutgefäß
- 33 Mund, Schnauze von Tieren
- 34 Zentrum
- 36 sei begrüßt
- 37 Abkürzung: Lerneinheit
- 38 einjähriges Pferd
- 39 Titel für arabischen Fürsten

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 männliches Schwein
- 3 Lohn, Entgelt
- 4 Autokennzeichen: Erlangen
- 5 "gesuchter Betrieb"
- 6 Abkürzung: Deutscher Skiverband
- 7 Abkürzung: ohne Obligo
- 8 nicht eingesperrt
- 9 Abkürzung: Straße
- 13 Fett, Tran
- 16 Abkürzung: Monatsmiete
- 18 großer Nachtvogel
- 19 unsere Währung
- 22 Gedeckteil
- 23 männlicher Vorname
- 24 Asiat
- 26 Streitmacht, Heer
- 27 weiblicher Vorname
- 28 "gesuchter Betrieb"
- 29 Fluss in Büren
- 30 Hauptstadt von Tschechien
- 32 griechische Unheilsgöttin
- 35 Abkürzung: Tischtennis

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.04.2021 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren oder per Mail an: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 181 lautete: Seck / Althaus

50,00 Euro gewann: Siegfried Noack

25,00 Euro gewann: Monika Schupp

25,00 Euro gewann: Rainer Tauscher

glieder sind herzlich willkommen.

Es sind noch Plätze frei: Das Anmeldeformular und alle weiteren wichtigen Informationen sind auf der Homepage des SV 21 BW Brenken zu finden: <https://www.sv-brenken.de/ferienfreizeit-2021/>. Die Anmeldungen nimmt

Luisa Kemper an. Der Info-Abend wurde aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen auf den 19. März 2021 verschoben.

Die geplante Mitgliederversammlung des SV 21 Blau-Weiß Brenken wurde auf den 16. April 2021 verschoben.

Plattdutsche Ecke



„Wat hätt maone Frugge nau saggt, ick sall ümme twiälf Iuher weierkuhmen un twao Glas Baorer drinken, odder hätt se saggt, ick sall ümme twao Iuher weierkuhmen un twiälf Glas Baorer drinken?“

So'n'n Miuekermester was auk iärweriger Sängner in'em Gesangveraon. Natürlick gonk't nao de Singestunne määstens plaserlick teo. Seo kammet dann auk af un teo vüör, dat de guere Mester aowends iärst laate weier im Hiuse wass.

Äs hao maol weier seo lichte beschwipstet chiegen twai Iuher nao Hius kam, dao saggte siene Frugge:

„Maon Guott, niu kümme diu iäst weier, et is duach all twao Iuher, un ick hāwwe nao kenn Auge teo maket!“

„Ja denkest diu, ick?“, antwoere de Mester

In en Duarp is'n niggen Pasteror kumen un mäk niu siene Visiten in de Hiuser. Bei düse Geliägenhaot kamm he auk teo Loppstings Oma.

De was all weit uawer de niegenßig Jahre wiäch un ümmer nau kriägel äs wat.

„Das müssen Sie mir mal erklären“, froggte de Pasteror, „wie man bei guter Gesundheit so alt werden kann?“

„Dat will ick Jiu wuohl vetellen“, säggte Loppstings Oma.

„Ich hāwwe ümmer guet iäten und drunken doan, hāwwe alle Dage maone Arbeit doan, jeden Aowend ne Vāddelstunne im Katechismus luasen un auk süß 'n gottgefälliget Liāwen föhrt“.

„Und sicher jeden Sonntag die Kirche besucht?“ froggte de Pasteror.

„Näh“, säggte Loppstings Oma, „dao choah ick nit henne!“

„Aber warum denn nicht, wie soll ich das denn verstehen?“ wull de Pasteror niu witen.

„Ick sin seo bange, dat de Häergott mick dao süht!“

„Und warum soll der Sie nicht sehen?“

„Ja“, saggte Oma „he hätt mick niu vechiärten, owwer wenn ick in de Kiärke henchaoh, dann kann ick iähme weier in-fallen!“

En Biuer – seo all an de fuffzig Jaohre alt – was düar 'ne Iärwtschaft teo Chäld kuhmen. Hao hätt dann nau frigget. Säß Wiärken liäter chong hao nao diän Pasteror un

wull een Stammhaller anmellen. De Pasteror saggte, düt göng owwer nit met rächten Dingen teo. Dat sall hao sick duach naumoals üawerleggen.

„Dat briuk ick mick nit üawerleggen, dat is maonen Jungen. Ick melle ne niu an.“

De Pasteror schüllere mett'n Kopp un waot nich, wat hao daoteo säggen sall.

Dao säggte de Biuer: „Pasteror, dat will ick jiu säggen: wann ick nao'n Vähmarkt gaoh un mei 'ne Keoh kaupe un de Keoh krigg kuortdrup en Kalw, dann hört dat Kalw daoteo un dann auk mei. Odder nit?“

Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44

(Tag u. Nacht)

www.paul-rohrreinigung.de

Eickhoff

Zwei neue Ruhebänke

Im vergangenen Jahr wurden zwei Ruhebänke an den Wanderwegen in der Gemarkung Eickhoff aufgestellt. Als Ergänzung dazu wird die Dorfgemeinschaft Eickhoff e.V. aus eigenen Mitteln zwei weitere am Klusweg Richtung Waldstück Schorn sowie am Siepenweg errichten. Die meisten Arbeiten sind bereits durchgeführt, die eigentliche Aufstellung wird im Frühjahr erfolgen. Die Wanderwege wurden ursprünglich vom Heimatverein Steinhausen eingerichtet und beschildert, diese Aufgabe wird in Zukunft der Dorfgemeinschaft Eickhoff übernehmen. Als Ausgangspunkt dient der Parkplatz am Friedhof und dort ist eine entsprechende Tafel mit einer Karte zur Orientierung aufgestellt. Wegen einiger Schäden ist sie aktuell abgebaut und wird renoviert.

Je älter wir werden, umso schneller laufen die Jahre.

Reinhold Stecker



Naturstein Steven GmbH & Co. KG

📍 Oberfeld 5, 33142 Büren-Weine

☎ 02951 2623

✉ steven@naturstein-steven.de

🌐 www.naturstein-steven.de

Steinmetzbetrieb

- Küchen
- Bäder
- Fußböden
- Treppen
- Objektbau
- Grabsteine
- Fassadenbau
- Sonderanfertigungen nach Wunsch



Keller Meisterdach GmbH

Neubrückenstraße 30

33142 Büren

02951-93 56 788 / 0151-140 778 71

info@keller-meisterdach.de

www.keller-meisterdach.de

Wir bilden aus

Folge uns:



KELLER.MEISTERDACH.GMBH

Harth

Adventskalender für alle!

Harth leuchtet im Advent

Großes Interesse gab es an der Aktion „Adventskalender für alle“, die der HSV RW Harth für den Dezember ins Leben gerufen hatte. Der Gedanke: Vom 01. bis zum 24. Dezember sollten Fenster eines Hauses als Adventskalendertüren gestaltet werden. Diese Fenster sollten ein kleines Ausflugsziel für Jung und Alt bieten. Bereits nach wenigen Tagen waren alle Fenster vergeben. Viele toll gestaltete Adventskalendertüren waren das Resultat.

Am Nikolaustag gab es noch ein zusätzliches Fenster, gestaltet vom Sportverein. Hier war der Nikolaus persönlich anwesend und konnte (natürlich im Rahmen der gültigen CoronaSchVO) vielen Kindern eine Kleinigkeit überreichen.

Der HSV RW Harth bedankt sich an dieser Stelle nochmals für die große Teilnahmebereitschaft und die vielen positiven Rückmeldungen zu der Aktion.

Winter-Impressionen „von der Harth“



Burgruine



Blick ins Almetal



Blick auf den Ort



Collage der gestalteten Fenster



Wir erstellen Ihr
Schadengutachten!

Fürstenbergerstr. 15 a - Büren
Tel. 0 29 51 / 93 64 93

www.iff-meiwes.de



HÜSER MICHELS

Die Tischlerei für
Ihre Einrichtungswünsche.

- Inneneinrichtung
- Objekteinrichtung
- Trocken- / Akustikbau

Hüser Michels GmbH Tel.: (02951) 46 26
Neubrückenstr. 7 ■ 33124 Büren www.hueser-michels.de



Hegensdorf

Neugestaltung des Raumes „Zwergenland“ im Kindergarten

Die Kinder und Erzieherinnen unseres Kindergartens haben allen Grund zur Freude, denn es gibt eine neue Ausstattung für den Raum „Zwergenland“. Dieser Raum wird vor allem von den jüngeren Kindergartenkindern zum Spielen genutzt. Ebenfalls spielt der Raum in der Mittagszeit als Rückzugsort zum Ausruhen eine große Rolle.

Der Förderverein hat mithilfe von Spendengeldern ermöglicht, diesen Raum mit neuen kindgerechten Liege- und Spielmöbeln auszustatten. Einen Großteil haben der Bürgerverein Hegensdorf und auch die Volksbank Brilon-Büren-Salzhausen eG zu diesem Projekt beigetragen.

Die gesamte Investitionssumme beträgt ungefähr 2.600 Euro.

Die Möbel sind bereits eingetroffen und aufgebaut worden.

Eine weitere Anschaffung mit Unterstützung vom Bürgerverein Hegensdorf waren Gartengeräte für den Kindergarten-Garten. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass in Zukunft noch mehr Kinder aktiv bei der Gartenarbeit mithelfen können.

Firmung 2020

Die Firmung 2020 war wegen der Corona-Pandemie besonders.

Die Firmlinge wurden von Gemeindefereferentin Verena Wannemüller und ihrem Team sowie von Pastor Tobias Schulte auf die Firmung vorbereitet. An mehreren Sonntagen trafen sich die Firmlinge abwechselnd in Harth, Weiberg und Hegensdorf zu ihren katechetischen Einheiten zum Beispiel zum Thema „Vernetzt mit dem Hl. Geist“.

Die Firmung sollte eigentlich am 28.06.2020 auf der Harth stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Firmung dann am 19.11.2020 in Steinhausen mit Herrn Prälat Thomas Dornseifer statt. Es durften pro Firmling nur die Eltern und der Firmpate an der Messe teilnehmen, um den Abstand zwischen den Familien und der Umsetzung des Hygienekonzeptes Rechnung tragen zu können.

Aus Hegensdorf wurden gefirmt: Jonas Arens, Leon Füser, Lennart Herbst, Henning Linnemann, Jean Melzer, Frederik Simon und Ben Stork.

**Danke Gott für seine Gaben,
und du wirst in Zukunft keinen
Mangel haben.**

Hubert Joost



Über 68.000 Menschen besuchten das Kreismuseum Wewelsburg mit seinen Ausstellungen und Veranstaltungen

Eigentlich sollte das Jahr 2020 ein ganz besonderes für das Kreismuseum Wewelsburg werden, denn es wollte seinen 95. Geburtstag ganz groß feiern, und dann kam die Corona-Pandemie. „Wir sind dankbar, dass wir mit einem sehr guten Hygienekonzept die Ausstellungen für Gäste auch öffnen und sogar noch ein paar Veranstaltungen durchführen konnten,“ so Museumsleiterin Kirsten John-Stucke. „Jedoch fehlten uns als außerschulischer Lernort vor allem die Gruppen, da erst ab Sommer bis zum zweiten Lockdown nur mit maximal neun Personen Programme stattfinden durften, darunter so gut wie keine Schülergruppen mehr, und unsere beliebten Kindergeburtstage konnten gar nicht durchgeführt werden.“

Die Geschichte der Burg und des Paderborner Landes macht das **Historische Museum des Hochstifts Paderborn** erlebbar. **23.923** Besucherinnen und Besucher (2019: 37.635), davon 9.221 Familienbesucher (2019: 9.157) und 1.799 Gruppenbesucher (2019: 9.701), wollten im vergangenen Jahr genau darüber mehr erfahren.

Im ehemaligen SS-Wachgebäude am Burgvorplatz befindet sich die **Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945 mit der Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“**. **25.748** Gäste (2019: 50.749) informierten sich hier über die lokale Geschichte der Schutzstaffel in Wewelsburg und des hiesigen Konzentrationslagers, eingebettet in eine umfangreiche Gesamtdarstellung der SS. 5.154 Gäste kamen als Gruppenbesucher, im Jahr 2019 waren es 19.670.

So zählten allein die **zwei Museumsabteilungen** **49.671** Besucherinnen und Besucher (2019: 88.384).

„Ergänzt wird unser Museumsangebot normalerweise durch ein facettenreiches Veranstaltungsprogramm und regelmäßige Sonderausstellungen, die den thematischen Kontext beider Dauerausstellungen aufgreifen“, ergänzt John-Stucke. „Viele Veranstaltungen



konnten nicht stattfinden, vor allem unser großes Museumsfest, welches wir aber zum 100. Geburtstag nachholen werden.“

Bei den Sonderausstellungen zählte vor allem die Ausstellung „KMW 95 – Objekte des Kreismuseums Wewelsburg“, 95 Jahre Kreismuseum Wewelsburg – 95 Objekte, die die vielfältige Geschichte des Kreismuseums und des Paderborner Landes belegen. Über 8.300 Gäste kamen, aber auch die beiden Fotoausstellungen zu „Mein schönster Platz im Paderborner Land“ zählten über 5.000 Interessierte.

2020 wurden aber unter anderem auch die Gruppenangebote für das Historische Museum überarbeitet und wie alle extern produzierten Informationsmaterialien klimaneutral produziert. Des Weiteren gibt es einen neuen Imagefilm, eine App für einen zeithistorischen Rundgang durch Wewelsburg und seit dem 2. April 2020 ist das Kreismuseum auf Instagram aktiv.

In 2021 beteiligt sich das Kreismuseum Wewelsburg unter anderem an dem bundesweiten Themenjahr „321-1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Geplant sind buchbare Workshops bzw. Seminare „Jüdische Lebenswelten entdecken – Antisemitismus verstehen und überwinden“ sowie Themenrundgänge. Das wissenschaftliche Symposium am 13. März befasst sich mit dem jüdischen Leben im Paderborner Land. Am 13. Juni ist eine Exkursion zum Thema „Jüdische Friedhöfe in Paderborn und Umgebung“ geplant. Am 1. Oktober gastieren die Comedian Harmonists Today mit dem Programm „Ein neuer Frühling“ im Burghaus der Wewelsburg. Abschließend präsentieren am 7. Oktober Ann-Britta Dohle und René Madrid eine Szenische Lesung mit Musik, in der jüdische Schriftstellerinnen im Fokus stehen werden.

Ein weiteres herausragendes Vorhaben ist die Sonderausstellung zu Wilhelm Petersen, der als Maler und Zeichner nationalsozialistische Ideologien ins Bild gesetzt hat, seit 1940 als SS-Kriegszeichner für die Kriegspropaganda der Waffen-SS mitverantwortlich war und nach 1945 als ein Zeichner der Mecki-Comics für die Hör Zu! große Bekanntheit erlangte.

Bericht vom Ortsvorsteher Daniel Robbert

Was hat das Dorf Siddinghausen mit einer Dampfmaschine gemeinsam? Auf dem ersten Blick nicht allzu viel. Ist der Antriebsriemen der Dampfmaschine ausgehängt, tuckert der Kolben im Zylinder dann noch gemütlich weiter, auch wenn keine Kraftübertragung benötigt wird. Ähnlich ist es derzeit bei uns im Dorf. Bedingt durch die Corona-Krise können viele gewohnte und nun leidlich vermisste Veranstaltungen für Jung und Alt nicht stattfinden. Auf dem ersten Blick könnte man meinen, dass das Gemeinschaftsleben zum Erliegen gekommen ist. Doch beim genauen Hinsehen zeigt sich, dass dies nicht so ganz stimmt. Im Hintergrund sind die Vereine und Verbände nicht untätig und versuchen auf neuen Wegen die Gemeinschaft zu pflegen, sei es z.B. durch Videokonferenzen im Vorstand oder durch mehr oder weniger kleine Reparaturarbeiten am Vereinshaus. Immer tut sich was - der Motor tuckert weiter. Dies ist meine wichtigste Feststellung nach einer erfolgreichen Kommunalwahl für die Ortsunion und nach rund 100 Tagen im Amt des Ortsvorstehers für Siddinghausen. Selbst in diesen schweren Zeiten der Pandemie wird die „Schippe“ der Engagierten nicht aus der Hand gelegt, sondern auch jetzt werden Ideen und Projekte einfallsreich und immer Corona-konform umgesetzt. Bei der Erstellung eines Videos für die Dorfgemeinschaft (1. virtuelle Dorfversammlung) wurde mir bewusst, was in dieser Zeit alles geleistet wurde. Eine wichtige Drehscheibe für die Kommunikation im Dorf ist z.B. die Broadcast-Gruppe „Singsenbote“. Dieses Medium erreicht derzeit rund 430 Nutzer in und um Siddinghausen. Sid, der Singsenbote wird vom Heimat- und Verkehrsverein betreut und ist fast in jedem Haushalt bereits zuhause - eine gute Idee. Weitere größere Projekte in Siddinghausen sind derzeit der Glasfaserausbau und die Renaturierung der Wermeke. Hier gestaltet der Kreis Paderborn durch Fördermittel derzeit ein Areal um, in dem bis vor kurzem noch Fischteiche angelegt waren. Der Bachverlauf der Wermeke wurde wieder in eine geschwungene Form gebracht, die Restarbeiten werden der Natur überlassen. Hoffnungsvoll ist auch die Tatsache, dass die meisten Grundstücke im neuen Baugebiet „Flurjupp“ schnell einen Käufer gefunden haben. Ein Zeichen, dass junge Menschen in Siddinghausen eine Familie und ihre Zukunft begründen wollen. Trotz Corona und Ausgangsbeschränkungen blicke ich daher positiv in die Zukunft. Siddinghausen, die alte Dampfmaschine, wartet noch auf das Aufsetzen des Antriebsriemens, damit die vielfältigen Aktivitäten wieder aufge-

nommen werden können. Aber auch bis dahin läuft sie, und läuft und läuft



Daniel Robbert

Renovierung der Kirchenmauer

Die Renovierung der Kirchenmauer ist notwendig geworden, da die Grund-sicherung nicht mehr gegeben war.

Durch die Wurzeln der großen Bäume wurde die Mauer so beschädigt, dass die Renovierung unumgänglich war, um die Sicherheit wieder herzustellen. Die Bäume mussten auf Anweisung des damaligen Landrats Müller entfernt werden, um die Verkehrssicherheit wieder zu gewährleisten.

Die Mauer ist mit Naturstein (Kalkstein) aus der Region saniert worden. Die gesamte Mauer wurde neu verfugt, um eine dauerhafte Beständigkeit sicherzustellen. Ein handgeschmiedetes Geländer auf der Mauer dient zur Absturzsicherheit.

Die renovierte Mauer dient ihrem Zweck als Stützfundament für die Kirche und ist ein schönes Erscheinungsbild für unseren Ort und der Kirche.

Wenn die Baumaßnahme abgeschlossen ist, sollen alle Kosten transparent dargelegt werden. Die Mittel sind aus Kirchensteuermitteln finanziert worden.



Trauer um Ralf Cubick

Der plötzliche Tod von Ralf Cubick hat viele Menschen tief erschüttert. Ralf ist am 05.01. völlig unerwartet im Alter von 51 Jahren gestorben. Ralf Cubick verbindet man immer mit dem Sportverein SV Blau-Weiß Siddinghausen. Er ist seit seinem Beitritt 1979 als Jugendspieler ein fester Bestandteil des Vereins geworden. In den 41 Jahren ist Ralf als aktiver Spieler der 1. Mannschaft in die Kreisliga A aufgestiegen, hat in der 2. Mannschaft oft ausgeholfen, wenn Not am Mann war und war fester Bestandteil der Alten Herren und durfte mit ihr 3 Kreispokalsiege feiern. Ralf war nicht nur als Spieler auf dem Platz, sondern auch neben dem Platz eine zuverlässige Instanz. So hat er sich als Trainer der 2. Mannschaft, der Damenmannschaft und zahlreicher Jugendmannschaften engagiert und 8 Jahre als 2. Vorsitzender Verantwortung übernommen. Wenn es irgendwo an Personal mangelte oder mal wieder ein Einsatz am Sportplatz gemacht werden musste, Ralf war immer da, wenn wir ihn brauchten. So wurde Ralf ein Beispiel dafür, dass man nicht in der „ersten Reihe“ stehen muss, um ein Aktivposten und ein Gesicht des Vereins zu sein. Der Ort und vor allem der Sportverein verlieren mit Ralf einen engagierten und treuen Weggefährten und Freund. Das tiefe Mitgefühl gilt seiner Familie.



Ralf Cubick

Sorge

Dass die Vögel der Sorge und des Kammers über deinem Haupt fliegen, kannst du nicht verhindern. Doch du kannst verhindern, dass sie Nester in deinem Haar bauen.

Martin Luther

Multifunktionsspielfeld in Siddinghausen

Die ersten Überlegungen, ein Multifunktionsspielfeld in Siddinghausen zu bauen, spuken schon länger in den Köpfen des Sportvereins SV Blau-Weiß Siddinghausen herum, konkret wurde diese Idee aber vor 2 Jahren wieder aufgenommen, als der Vorstand von einer möglichen Förderung über die Leader-Förderung des Regionalforum Südliches Paderborner Land e.V. hörte.

Der Sportverein zählt aktuell 450 Mitglieder, die unter anderen den Multifunktionsplatz in Zukunft nutzen können. Die Errichtung einer Outdoor-Bewegungsfläche mit den Maßen 35x20m zum multifunktionalen Einsatz ist im Dezember gestartet und soll im Lauf des Frühjahrs durchgeführt werden. Die Maßnahme wird mit 65 % Leader-Förderung und 35 % Eigenanteil finanziert.

Der Boden des Multifunktionsspielfeldes wird mit Kunstrasen ausgestattet und mit seitlichen Banden versehen, sodass eine multifunktionale Nutzung durch Fußball, Lauf und Geschicklichkeitsspiele, Volleyball Basketball etc.... möglich ist.

Den Nutzungsbedarf sieht der Sportverein bei seinen Jugend- und Breitensportgruppen sowie den jährlich Ferienfreizeiten am Sportplatz, des Kreisjugendzeltplatzes und der Schützenhalle, sowie bei den Kindern aus den Dörfern Siddinghausen und Weine. Die Anlage soll für jedermann zugänglich und nutzbar sein.

Nach über einem Jahr Vorbereitung und Antragstellung ist der Förderantrag bewilligt, und mit der Maßnahme durfte begonnen werden. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2021 geplant.

Der Sportverein bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Büren, dem Kreis Paderborn und dem Regionalforum Südliches Paderborner Land e.V.

Was haben wir vor?

Bau eines Multifunktionsspielfeldes mit Kunstrasenbelag im Maße 20x35 Meter mit Bandensystem

Welches Ziel haben wir?

- den Sport und die Gesundheitsförderung für die Kinder und Jugendlichen im Dorf attraktiver machen
- schaffen von Infrastruktur, um die Attraktivität des Dorfes für die Kinder, Jugendlichen und Gruppen zu steigern
- Das Multifunktionsspielfeld soll für jedermann zugänglich sein.

Diese Sportarten kann man auf dem Multifunktionsspielfeld ausüben:

- Fußball
- Volleyball
- Basketball
- Fussballtennis
- Badminton
- und vieles mehr...



Alulamellendach B200 (XL)
(vollautomatisch & beweglich)

portal Vordachsysteme GmbH
Werkstr. 15, 33142 Büren
Tel: 02951 / 933 91-0
www.portal-systeme.de

portal
Brustor-Vertragspartner

Meisterbetrieb

SCHONBERGER
Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren Telefon 0 29 51-93 84 83
Fürstenberger Straße 28 Mobil 0174-34 63 711



ISO
FENSTERBAU GmbH

www.isofensterbau.de

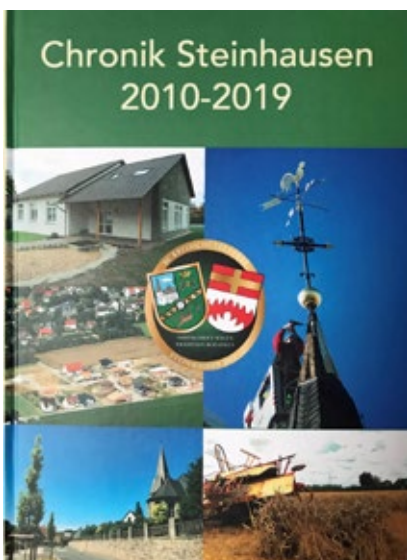
Werkstraße 35-37 • 33142 Büren
Telefon 02951 9839-0 • Telefax 02951 9839-30
info@isofensterbau.de

Steinhausen

Chronik Steinhausen 2010 – 2019 wieder lieferbar.

Seit 1800 gibt es in Steinhausen eine lückenlose Dorfchronik. Früher wurde die Chronik vom Pfarrer, Pfarrgehilfen, Lehrern, Vorstehern und Bürgermeistern geschrieben. Später übernahmen ehrenamtlich Ortschronisten und Ortschronistinnen diese wertvolle Aufgabe. Von 1966 bis 1997 erfasste der auch als Zeitungsreporter aktive Bernhard Gerken die Ereignisse in Steinhausen. 1997 konnte Franziska Dirks für das Amt der Ortschronistin gewonnen werden. Sie dokumentierte das Zeitgeschehen bis 2009.

Ab 2010 hat die amtierende Ortschronistin von Steinhausen, Petra Kordes, die wichtigen Ereignisse in und um Steinhausen in den jährlichen Chroniken zusammengefasst. Mit Freude und Dankbarkeit gratulierte der Heimatverein Petra Kordes im vorigen Jahr zu ihrem 10-jährigen Amtsjubiläum. Ihre Jahresschriften von 2010 bis 2019 fasste der Heimatverein in einem sehr gelungenem vierten Chronikbuch zusammen. Auf über 650 Seiten, davon 550 Seiten farbig, entstand ein beeindruckendes Werk, das reißenden Absatz fand. Weihnachten waren alle bestellten Bücher verkauft. Wegen der anhaltenden Nachfrage bestellte der Heimatverein neue Bücher. Alle vier Chronikbücher sind nun wieder lieferbar. Interessenten können sich melden beim Heimatverein Steinhausen, Fettpottweg 27a, 33142 Steinhausen, 02951 – 4353.



Die Schattenseiten des Lebens sind notwendig, um die Sonnenseiten würdigen zu können.

Klaus Ende

KFD Steinhausen

Das Jahr 2020 begann für die KFD Steinhausen im Januar zunächst mit einem launigen, sehr gut besuchtem verspäteten Neujahrsfrühstück. Es schloss sich die Jahreshauptversammlung der KFD Steinhausen am 02. Februar an, dabei formierte sich das Vorstandsteam anlässlich der regulären Neuwahlen mit Kerstin Interrante, Gudrun Ape, Verena Vollmer und Annette Gerken für die nächsten 2 Jahre neu.

Konnte Karneval 2020 noch in bewährter Form mit einem lustigen Seniorennachmittag am Dienstag vor Weiberfastnacht und einem vollen Saal und einem wie immer tollen Programm am Weiberfastnacht gefeiert werden, wurde nicht nur die KFD, sondern die ganze Gemeinde und ganz Deutschland durch das Coronavirus ausgebremst. Das öffentliche Leben kam zum Erliegen, und liebevoll und für die gelebte Gemeinschaft wichtige Treffen wie die Dienstagsmessen mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim, Weltgebetstag der Frauen, Wallfahrten usw. durften leider nicht mehr stattfinden.

Die Corona-Krise ist noch nicht

ausgestanden, und so musste die Jahreshauptversammlung 2021 aus den bekannten Gründen bis auf weiteres verschoben werden. Ob und wann in diesem Jahr noch andere Veranstaltungen und Aktivitäten geplant und den Mitgliederinnen der KFD angeboten werden können, ist z.Z. noch nicht absehbar.

Das Vorstandsteam und alle Mitgliederinnen der einzelnen Organisationsteams hoffen, dass die Pandemielage sich im Laufe des Jahres so verbessert, dass wir unsere lieb gewordenen Aktivitäten wieder aufnehmen können und wir uns alle gesund wiedersehen.



Der Vorstand der KFD Steinhausen

80 Jahre

Lammers
Gärtnerei & Floristik

PFLANZEN LIEBEN – QUALITÄT LEBEN

Gärtnerei · Floristik · Grabpflege

Besuchen Sie uns auch auf dem
Bürener Wochenmarkt
Mittwochs und Samstags 07:00 - 12:30 Uhr

www.gaertnerei-lammers.de

Friedhofstr. 8 · 33142 Büren-Steinhausen ☎ 02951 3480

WECKE DEN FRÜHLING

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de

Dachrenovierung Clubhaus

Nachdem in den letzten Jahren das Dach des Clubhauses vom TC-Steinhausen noch notdürftig geflickt werden konnte, war nun nach über 30 Jahren eine Erneuerung dringend erforderlich. Für die durchzuführenden Arbeiten, mit denen die Firma Neugebauer im November beginnen konnte, wurde zuvor bereits ein eigenes Projektteam unter der Leitung von Friedhelm Wieneke und Ulrich Horstmann ins Leben gerufen.

Dank eines großzügigen Zuschusses des Sportverbandes Büren konnten die Kosten auch in Zeiten der Corona-Pandemie in einem überschaubaren Rahmen gehalten werden.

Trotz der oft unzureichenden Witterungsverhältnisse fanden sich regelmäßig zahlreiche Mitglieder bei den gemeinsamen Arbeitseinsätzen unter Berücksichtigung der aktuellen Corona Schutzbestimmungen zusammen. Bei diesen wurden alte Materialien entsorgt, die Dachfläche komplett erneuert, eine zusätzliche Dämmung verbaut sowie energiesparende LED-Lampen angebracht.

An dieser Stelle möchte sich der Tennisverein bei allen Helfern und den Projektleitern bedanken, durch die das Dach wieder im neuen Glanz erstrahlt.

Die Entwicklung des Vereins ist wei-

Bücherschrank- jetzt auch in Steinhausen

Auf Idee von Lisa Fründ und unter Begleitung des Heimatvereins gibt es auch nun in Steinhausen einen Bücherschrank. Hierzu hat der Bauhof eine ausrangierte Telefonzelle hergerichtet und sie in unmittelbarer Nähe der Kirche aufgestellt. Eine Solarbeleuchtung sorgt dafür, dass diese auch Tag und Nacht genutzt werden kann. Der Schrank hat sich schnell mit ausrangierten Büchern gefüllt, und es ist ein reger Tausch der Bücher zu beobachten. Es können Bücher mitgenommen werden und eigene eingestellt werden. Der „Steinhäuser Bücherschrank“ wird von Lisa Fründ, Elisabeth Duscha und Sandra Nillies betreut.



terhin sehr erfreulich. Trotz der Corona Pandemie steigerte sich die Mitgliederzahl auf fast 200. Der TC Steinhausen hat sich auch für 2021 vorgenommen, mit vielen Jugend- und Erwachsenenmannschaften am Meisterschaftsspielbetrieb des Westfälischen Tennisverbandes teilzunehmen.



ANTON HESSE

Maurermeister & Gebäudeenergieberater



Kämpenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen

Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234

E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de

www.hesse-bau-putz.de

- Bauunternehmung
- Innen- & Außenputz
- Altbausanierung
- Wärmedämmsysteme
- Lehmputz

Landrat Christoph Rütter zieht erste Zwischenbilanz

Landrat Christoph Rütter ist längst angekommen in seinem neuen Amt. Warum das so ist, was er vermisst und was er verändern möchte, erläutert er in einer ersten Zwischenbilanz.

Der Schreibtisch wirkt aufgeräumt. „Das liegt daran, dass ich große Schubladen habe“, lacht Rütter. Mit der Leitung der Kreisverwaltung und der Kreispolizeibehörde „sind das eine Menge Themen und Termine, es ist ordentlich was zu tun“. Um Punkt 7:15 Uhr wird er von zu Hause in Bad Wünnenberg abgeholt. Bereits die Fahrt zum Kreishaus wird optimal genutzt. „Da checke ich meine Mails, führe die ersten Telefonate und stelle mich auf den Tag ein“, erzählt Rütter. Wirklich Zeit zur Einarbeitung oder Eingewöhnung blieb ihm – dank Corona – nicht.

Die Corona-Pandemie forderte ihn sofort als Krisenmanager. Der Kreis Paderborn habe ein Impfzentrum auf die Beine gestellt, welches seit Mitte Dezember letzten Jahres betriebsbereit war und Anfang Februar erfolgreich an den Start gegangen ist. „Unser Krisenstab hat alles bestens vorbereitet. Wir arbeiten hier vor Ort ganz hervorragend mit der Kassenärztlichen Vereinigung, der Bundeswehr und anderen Akteuren in dieser Krise zusammen“, betont Rütter. „Mir ist es ganz wichtig, auch allen im Kreis Paderborn zu danken, die sich an die Corona-Regeln halten und unserem Gesundheitsamt helfen, das Pandemiegeschehen einzudämmen“.

Corona dominiere zwar die Schlagzeilen, doch andere Themen gehen weiter: Die ersten konstituierenden Kreistagssitzungen hätten bereits stattgefunden, erste politische Weichen sei-

en gestellt, strategische Entscheidungen getroffen.

Große digitale Pläne gibt es für die Wewelsburg: Das Renaissanceschloss in der markanten Dreiecksform soll mit Hilfe von Fotodrohnen, 360-Grad-Panoramakameras und 3-D-Laserscannern komplett vermessen werden, auch um zeitgemäße und interaktive Bildungsangebote anzubieten. „Wir bringen die Wewelsburg als Bildungsstandort damit ganz weit nach vorn“, zeigt sich Rütter auch mit Blick auf die Machbarkeitsstudie überzeugt. Für 23 Millionen Euro soll das Kreismuseum erweitert und ausgebaut werden. Der Landrat ist optimistisch, dass es nach Corona auch ein Wiedererwecken der Kultur geben werde.

Als „Meilenstein“ in der bundesweit einzigartigen Sanierung des Paderborn-Lippstadt Airports wertet Rütter das einstimmige Votum der Gläubigerversammlung für den Insolvenzplan. Damit sei der Weg frei für einen regulären Geschäftsbetrieb. Lob für die Restrukturierung gibt es auch vom Bund der Steuerzahler, der mit Blick auf die durch die Corona-Pandemie in wirtschaftliche Not geratenen Flughäfen Reformen fordert: „Der Flughafen Paderborn kann hierfür beispielgebend sein: Im Rahmen einer Planinsolvenz werden dort bereits Kapazitäten und Kosten gesenkt. Ziel ist es, auf diese Weise die Steuerzahlerzuschüsse zu halbieren“.

Dann doch noch einmal Corona: Der derzeitige Lockdown bereite ihm große Sorgen: Vor allem auch Gastronomie und Einzelhandel hätten schwer zu kämpfen. Er hoffe sehr, dass die zugesagten Corona-Hilfsgelder zeitnah ankommen. „Unsere Servicestelle Wirtschaft steht den Unternehmen zur Verfügung“, betont er.

Weiberg

Neue Homepage: www.weiberg.de

Seit Ende letzten Jahres hat die Homepage von Weiberg ein neues Layout und wird Schritt für Schritt zu einem neuen, digitalen Ort des Informationsaustausches und des gemeinsamen Miteinanders ausgebaut.

Neben den klassischen Informationen und Kontakten der verschiedenen Vereine und Gruppierungen in Weiberg sind bereits im Dezember weihnachtliche Impressionen, „Weiberg erstrahlt im Advent“ und die „Adventsfeier“ auf der Homepage erschienen. Auch aktuelle Veröffentlichungen über Versammlungen und Veranstaltungen bietet das digitale „Schwarze Brett“. Die mehrfach prämierten Heimatschriften sind nun digitalisiert und stehen zur Einsicht auf der Homepage zur Verfügung. Informationen zum Erwerb von Einzelheften sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

Weitere Ideen und Projekte für die Gestaltung und Erweiterung der Homepage (z.B. Rad- und Wanderwege rund um Weiberg) liegen bereits auf dem Tisch, sodass jedem nur ans Herz gelegt werden kann: Besuchen Sie uns!



**Erfolgreich
werben mit
einer Anzeige im
Stadtspiegel**

Glasfaseranschluss und Neubaugebiet

Wer momentan nach Weiberg von Büren kommend hereinfährt, erkennt sofort, dass sich im Weiberger Neubaugebiet schon jetzt einiges getan hat und sich im Verlauf des Jahres noch viele Baulücken schließen werden.

Auch die „digitalen Lücken“ werden langsam geschlossen. Straße für Straße, Haus für Haus werden die Glasfaseranschlüsse freigeschaltet und ermöglichen bzw. erleichtern in diversen Bereichen die Anschlussfähigkeit Weibergs für die Zukunft.

Weiberg bewegt sich

Die Gemeinde Weiberg hat eine Vision: Sie möchte ein Ort werden, der Menschen aller Generationen dazu einlädt, sich zu bewegen.

Hintergrund dieser Aktion ist es, die Bürgerinnen und Bürger auch während der Corona-Pandemie vor die Tür zu locken und damit dem zunehmenden Bewegungsmangel in Deutschland entgegenzuwirken. Regelmäßige körperliche Aktivität ist lebensnotwendig und hat einen entscheidenden Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit. So kann unter anderem das Risiko von Krankheiten wie Diabetes Typ II, Bluthochdruck oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen wesentlich gesenkt werden.

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam innerhalb von acht Wochen insgesamt 10.000 km zurückzulegen - egal ob beim Joggen, Nordic Walking, Wandern oder Fahrrad fahren.

Unterstützt wird diese Aktion von Marktkauf-Inhaber Richard Hesse, der insgesamt 3.000 Bäume am Multhäupter Hammer in Ringelstein pflanzen lässt, sollte das Ziel erreicht werden. „Die von den Vereinen vorgeschlagenen Ziele passen perfekt zum Leitbild der frisch gegründeten „Stiftung Naturfreunde“, erklärt Richard Hesse. Weiterhin möchte er die Jugend des FC 25 Weiberg und der Tennissgemeinschaft Harth/Weiberg mit je 1.000 Euro unterstützen.

Für eine Teilnahme an der Aktion, die am 01.03.2021 für 8 Wochen startet, wird lediglich die kostenlose „Teamfit“-App benötigt. Diese kann ganz einfach im App- oder Google-Play-Store heruntergeladen werden. Nach erfolgreicher Installation kann die sportliche Aktivität mit der App aufgezeichnet werden. Die

Ergebnisse von allen Teilnehmern werden anschließend in der App addiert.

Der FC 25 Weiberg und die Tennissgemeinschaft Harth/Weiberg freuen sich schon jetzt auf eine zahlreiche Teilnahme.

WEIBERG BEWEGT SICH - EINE INITIATIVE DES SPORT- & TENNISVEREINS
JETZT AKTIV WERDEN UND GUTES TUN!
BEZUG NEHMEN AUF DIESE ZIELE: 10.000 KM ZURÜCKLEGEN

ZIEL? Jetzt sportlich aktiv werden und die Aufforstung am Ringelsteiner Hammer sowie die Jugendarbeit im FC 25 Weiberg und der TG Harth/Weiberg unterstützen.

WIE? Folgende Ziele müssen gemeinsam erreicht werden:
1.600 km Joggen
3.200 km Wandern/Nordic Walking
5.200 km Fahrradfahren

WANN? 01.03.2021
30.04.2021

Zusammen 3.000 Bäume pflanzen & 2.000€ für unsere Jugend sammeln!

Und so einfach geht's:

1. Kostenlose Teamfit App herunterladen
2. Den am 01.03.21 veröffentlichten Code eingeben und „Weiberg bewegt sich“ beitreten
3. Liegen und etwas Gutes tun!

NATURFREUNDE
Stiftung Naturfreunde
Multhäupter Hammer
10.000 km zurücklegen

Auf einer Party unterhielten sich verschiedene junge Paare über die Schwierigkeit, mit dem Wirtschaftsgeld auszukommen. „So sehr viel Geld wünsche ich mir gar nicht“, sagte ein Yuppie. „Ich wünschte mir nur, wir könnten uns unseren jetzigen Lebensstandard leisten.“

Grundmann vorm. Romme

Bestattungen in Büren und Umland

Bestattungsvorsorge heute ...

**... damit Ihnen später
zusätzliche Belastungen
erspart bleiben.**

Wir informieren Sie gerne.



Wassergraben 4 · 33142 Büren

Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de

Weine

Besondere Situation – besondere Maßnahmen

Viel bleibt den Vereinen wohl aktuell nicht, um in Kontakt mit seinen Mitgliedern zu treten. Die kfd Weine versucht, dies in Form von kreativen Grüßen umzusetzen. So wurde im Advent „Weihnachten in der Tüte“ verteilt. Dabei konnte sich jeder mit einer lustigen Geschichte und einer Tasse Tee ein paar gemütliche Minuten Zuhause machen.

Auch an Weiberfastnacht erhielt jedes Mitglied ganz nach Wienerinnen Karnevalsmanier eine Grußkarte (s. Foto) mit einem selbstgedichteten Spruch und einem kleinen Schnäpschen dazu. So konnte man wenigstens in Gedanken zusammen sein und anstoßen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung in Verbindung mit dem kfd-Gottesdienst musste leider ebenfalls ausfallen. Das kfd-Team Weine hofft, bald wieder Veranstaltungen anbieten zu können.



Chor vertritt den Nikolaus

Leider musste wegen der Corona-Pandemie der Nikolausumzug für die Kinder in Weine ausfallen. Der Chor Frohgestimmt Weine e.V. hat sich daraufhin etwas für die Kinder in Weine überlegt, damit sie nicht ganz auf den Nikolaus verzichten mussten. Die Vorstandsdamen verteilten, natürlich unter Einhaltung der Coronaregeln, Stutenkerle mit einer Nikolausgeschichte an die Wiener Kinder. Jedes Kind hatte zuvor eine Laterne oder Kerze vor die Haustür gestellt, damit die Nikolaus-Vertreterinnen auch jedes Kind erreichen. Leider war mehr Kontakt nicht erlaubt, aber so konnte der Chor den Wiener Kindern in der Adventszeit etwas Freude bereiten.

Auch auf den Weihnachtsbaum an der Schützenhalle musste nicht verzichtet werden. Hubert, Robert und Andreas Spenner hatten gemeinsam mit Alfons Hennebühl vom Kanu- und Skiclub Büren einen wunderschönen Weihnachtsbaum organisiert und mit Hilfe von Peter Klüsekamp und Stefan Reitz unter Einhaltung aller Regeln aufgestellt, um schöne weihnachtliche Stimmung in das Dorf zu bringen. Auch viele andere Wienerinnen und Wiener haben mit kreativen Ideen in der Adventszeit schöne besinnliche Momente bereitet.

Mit uns gehören sie immer zu den Gewinnern.



- Energieberatung
- Fassadendämmsysteme
- Fassadengestaltung
- Fassadensanierung

- Putz- und Stuckarbeiten
- Malerarbeiten
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung

HESSE
Malerfachbetrieb · Gerüstbau

**Ihr Spezialist seit
über 35 Jahren**

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

Französischer Abend in Wewelsburg

Stark eingeschränkt sind die Aktivitäten der heimischen Vereine zu Zeiten von Covid 19. Die Pandemie und die daraus sich ergebenden notwendigen Hygienemaßnahmen lassen viele Veranstaltungen ausfallen, so dass von den für das Jahr geplanten Aktivitäten kaum welche umgesetzt werden können. Das spürte auch der Kulturring Wewelsburg ganz deutlich.

Konnte noch im Februar in der Hauptversammlung auf ein interessantes Programm geblickt werden, so mussten ab März immer wieder Programmpunkte abgesagt werden. Besonders wehmütig sind die Vereinsmitglieder und auch viele Wewelsburger darüber, dass der für Christi Himmelfahrt vorgesehene Besuch unserer Freunde in der Partnergemeinde Précigné in Frankreich abgesagt werden musste.

Der für November geplante traditionelle französische Abend stand nun auch auf der Kippe. In den vergangenen Jahren trafen sich Vereinsmitglieder, Frankreichfahrer und andere Interessierte, um bei französischem Wein und kleinen Speisen Erfahrungen der Frankreich-Besuche in Bild und Ton auszutauschen.

Dieses Jahr nun war alles anders, aber ausfallen sollte der Abend dennoch nicht. Was im November nicht ging, war das Treffen an einem gemeinsamen Ort, direkte Kontakte konnten nicht stattfinden. So hat man die Einschränkung als Chance genutzt, den französischen Abend einmal ganz anders stattfinden zu lassen, nämlich virtuell, ortsunabhängig via Zoom mit Handy, Laptop oder Tablet.

Der französische Abend sollte eine Weinprobe enthalten, ein französisches Essen und natürlich viele Gespräche.

Jeder Teilnehmer konnte für den Abend ein Weinpaket mit 3 Weinen aus der Provence bestellen, die vorab geliefert wurden. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer ein Rezept über eine Daube Provençale.

Eine Daube (nach französisch veraltet „dauber“ = „schmoren“), auch Daube provençale, bezeichnet eine spezielle Art des Ragouts, die typisch für die Provence ist. Basis ist im Allgemeinen Wild, meist Wildschwein. Es kann aber auch Rind, Lamm, Hammel oder Schwein verwendet werden. Die Garzeit beträgt ca. 5 Stunden. Daube wird wie eine Suppe gegessen.

Nach diesen Vorschlägen hatten sich viele Familien aus Wewelsburg zum Französischen Abend vor ihrem PC im eigenen Wohnzimmer eingefunden, um sich mit den anderen Familien über Zoom auszutauschen. Dabei wurde die in den Familien gegarte Daube genossen. „Eine kleine Weinreise in die Provence“ war das Motto der anschließenden

den Weinprobe. Der 2. Vorsitzende des Kulturrings, Matthias Schäfer, gab viele Erläuterungen beim Genuss der französischen Weine.

Auch für die technische Durchführung war Matthias Schäfer verantwortlich. Er stellte sicher, dass keiner aufgrund der technischen Voraussetzungen verzichten musste. So nahmen Teilnehmer aller Altersklassen teil. Besonders aber haben sich die Wewelsburger darüber gefreut, dass aus der

Partnergemeinde Précigné auch viele Teilnehmer über Zoom verbunden waren. Stand in diesem Jahr beim französischen Abend nicht der Rückblick auf die Partnerschaft im Vordergrund, so wurde stattdessen die Partnerschaft mit den Freunden aus Précigné gelebt. Die Resonanz aller Teilnehmer war sehr positiv, so dass die technischen Möglichkeiten auch in der darauffolgenden Zeit für den direkten Austausch genutzt werden sollen.



Ausrüstung für den französischen Abend in Zeiten von Covid 19



Daube Provençale made in Wewelsburg

Geheimnis der Welt

Kein größeres Geschenk können wir unseren Kindern machen, als dass wir ihren Blick schärfen für die Schönheiten und das Geheimnis der Welt, in der wir leben.

Rachel Carson



Mobil: 0160 / 720 92 52

HOCHSTIFT FACHSCHULE
Holger Corban

Wewelsburger Pflanzwoche geht in die nächste Saison

Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr, wo 136 Obstbäume im Wewelsburger Ortsbereich gepflanzt wurden, führt die Gemeinschaft „Naturerlebnis Wewelsburger Almetal“ auch in diesem Jahr wieder eine Pflanzwoche durch.

Das letzte Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig die Möglichkeit der Naherholung ist. Ob im eigenen Garten oder beim Spaziergang durchs Almetal - im grünen Wohnzimmer der Natur können wir entspannen und neue Kraft sammeln. Zudem werden mit der Pflanzaktion auch die Artenvielfalt und der Erhalt wertvoller Kulturlandschaften gefördert“, sagte Sascha Glaser, Teamsprecher von Naturerlebnis „Wewelsburger Almetal“.

Im Zuge einer Sammelaktion können Interessierte preiswert Obstbäume bestellen. Dazu hat das Team eine Auswahl an alter und vor allem leckerer Apfel-, Birnen-, Kirschen- und Quittensorten zusammengestellt.

Erstmals sind in diesem Jahr auch Beerensträucher dabei und es besteht die Möglichkeit, eine Wunschsorte anzugeben.

Bei den Obstbäumen, die zum Stückpreis von 25,00 Euro erworben werden können, stehen bei den Apfelsorten Jakob Lebel, Alter Grevensteiner, Berlepsch, Roter Eiserapfel und Westfälischer Gülderling zur Auswahl. Bei der Birne ist es die Nordhäuser Winterforelle, bei der Kirsche die Schattenmorelle und bei der Quitte die Apfel- bzw. Birnenquitte.

Bei den Beerensträuchern sind es die Rote Johannisbeere „Rotlan“, die schwarze Johannisbeere „Hedda“ bei der Brombeere „Loch Ness“, bei der Himbeere „Schönemann“ und bei der Grünen Stachelbeere die „Captivator“. Der Beerenstrauch kostet 12,50 Euro das Stück.

Wer keine geeignete Pflanzfläche hat, der kann auch mit einer Baumspende dabei sein. Der Baum wird dann für die Bevölkerung frei zugänglich und beerntbar sein. Der Pflanzort wird durch die Gruppe „Naturerlebnis Wewelsburger Almetal“ festgelegt.

Im vergangenen Jahr waren 30 Bäume gespendet, die von den Mitgliedern und Helfern im Wewelsburger Almetal gepflanzt wurden.

Die Wewelsburger Pflanzwoche findet vom 1. bis zum 7. November 2021 statt. Bestellungen müssen bis zum 15. März 2021 eingegangen sein. Diese können mittels Bestellschein bei Sascha Glaser, Graffeler Berg 8 in Wewelsburg abgegeben werden.

Informationen gibt es unter der Nummer: 0160 941 200 06. Internet: naturerlebnis-almetal.de



136 Obstbäume wurden im Herbst des vergangenen Jahres von der Wewelsburger Bevölkerung gepflanzt. In diesem Jahre startet die Gemeinschaft „Naturerlebnis Wewelsburger Almetal“ eine weitere Pflanzaktion.



Auch der Nachwuchs half tatkräftig mit. Wenn sie groß sind, dann können sie von den Bäumen das Obst ernten.

Hausgeräteservice trotz Corona möglich!



Ein defektes Haushaltsgerät ist kein Grund zur Sorge. Rufen Sie unseren Kundendienst an.

☎ 02951 / 93 10 10



Miele



LÜKE

ELEKTRO | TECHNIK | SOLAR

LÜKE Elektro-Technik-Solar GmbH
 Werkstrasse 7 | 33142 Büren
info@lueke-gmbh.de | 0 29 51 / 93 10 10
www.lueke-gmbh.de

Mein Anspruch.
Mein Stil. Meine Küche.

caspari
Küchen Special



caspari küchen | briloner Str. 9 | 33142 büren | fon 02951 91209 | www.caspari-kuechen.de

Zu unserem Titelbild

Das Bild zeigt den Marktplatz in Büren mit dem Rathaus im Hintergrund aus dem Jahre 1920. Das Fachwerkrahtaus wurde von 1799 bis 1800 erbaut. Es beherbergte die Verwaltungsräume der Stadtverwaltung, im Kellergeschoss auch den städtischen Weinkeller und einen Kornboden, mit dem die Stadt ihrer Vorsorge für die Bereitung des „Armenbrot“ nachkam. Auch war im Rathaus eine kleine Schule untergebracht (traditionell als „Mädchenschule“ bezeichnet). Eine eigene Knabenschule gab es zuvor am Kirchplatz. Diese wurde aber später vermietet, so dass „einige Knaben und Mädchen (...) im Rathause gegen Zahlung eines Schulgeldes unterrichtet“ wurden.

Vorn rechts im Bild ist ein kleiner Ausschnitt vom alten „Kump“ zu sehen, der der Wasserversorgung diente. Das Wasser wurde mithilfe ausgebohrter Baumstämme aus einer Quelle oberhalb der neuen Rettungswache/Hegensdorfer Straße (der Bereich wird auch „Piepenbusch“ genannt) in die Stadt geleitet. Als 1971/72 die Tiefgarage unter dem Marktplatz gebaut wurde, musste der Kump seinen angestammten Platz verlassen. Erst 1979 wurde er auf Initiative von Ortsheimatpfleger Bernhard Wolff an seinem heutigen Standort zwischen Marktplatz und Pfarrkirche St. Nikolaus wieder aufgestellt.

In den beiden Häusern (von rechts nach links) waren untergebracht die Buchdruckerei Anton Jestädt (das markante Giebelndreieck) und im Eckhaus Burgstraße/Kapellenstraße die Buchbinderei und Schreibwarenhandlung von Josef Pape.



VOGELSANG Immobilien
Über 35 Jahre Kompetenz

WAS IST IHRE IMMOBILIE WERT?

JETZT KOSTENFREI BEWERTEN

ivd
IMMOBILIEN WEITERBILDUNGS SIEGEL

2021

WWW.VOGELSANG-IMMOBILIEN.DE

„Meistens belehrt uns der Verlust über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restaurierung Kreuzganggewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geske
Tel.: 0 29 42-9 88 68-80
Fax: 0 29 42-9 88 68-99

www.wibbeke-denkmalpflege.de

Ich möchte . . .

- meine Erben entlasten
- die Form meiner Bestattung selbst bestimmen
- keinen Streit nach meiner Beerdigung
- dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden
- dass alles vernünftig geregelt ist

BESTATTUNGSVORSORGE - eine Sorge weniger

Wir beraten Sie gerne kostenlos & unverbindlich

Fordern Sie unsere Broschüre "Informationen zur Bestattungsvorsorge" an, informieren Sie sich in unserem Online-Portal oder vereinbaren Sie einen Termin.

Büren
Brenkener Str. 13
02951-98240

DIETER SAUERBIER
BESTATTUNGSHAUS

www.sauerbier-bestattungshaus.de

Naturheilpraxis

Matthias Knüppel



Danziger Str. 3
33142 Büren
Tel. 02951-938948
Fax 02951-938958
Mobil 0171-1507769

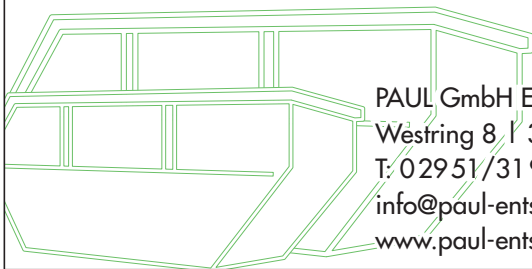
www.naturheilpraxis-knueppel.de

Diagnose u. Therapieverfahren

- Diagnose und Therapie mit dem Gesundheitsgerät Oberon
- Labordiagnostik
- Antlitzdiagnose
- Biologische Krebstherapie
- Ausleitungs u. Entgiftungsverfahren
- Homöopathie
- Infusionstherapie
- Bioresonanztherapie
- Ozontherapie
- Chelattherapie
- Christlich orientierte Psychotherapie
- Heilhypnose
- Trauer u. Sterbegleitung
- Reiki



PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling



PAUL GmbH Entsorgungsfachbetrieb
Westring 8 | 33142 Büren
T: 02951/3191 | F: 02951/70229
info@paul-entsorgung.de
www.paul-entsorgung.de



Werner Krolpfeifer

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

KFZ Feldmann
...Fit für die Straße!

KFZ-Service Feldmann

Fürstenberger Str. 1
33142 Büren

Fon: 0 29 51 / 9 37 38 37

Fax: 0 29 51 / 15 98

info@kfz-service-feldmann.de
www.kfz-service-feldmann.de

MEISTERWERKSTATT
TANKEN » WASCHEN » SHOPPEN
ACHSVERMESSUNG
KLIMASERVICE

TOTAL-TANKSTELLE » 0 29 51 / 29 02

Hör-Bücher
Grußkarten
kleine Geschenke

33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32

Buchhandlung



Schrift & Ton

Die Werkstatt

Koke
KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke

Neuer Weg 3

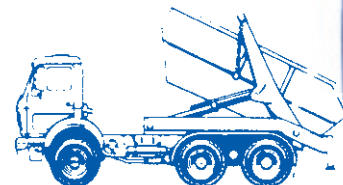
33142 Büren

Tel.: 02951-937 29 50

www.koke-kfz.de

Spenner
MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- Ad Blue
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 9 35 80
E-Mail: info@spenner-oel.de